LG
Life's Good

DEUTSCH

BENUTZERHANDBUCH

SuperSign Elite-w

Bevor Sie Ihr Gerät zum ersten Mal verwenden, lesen Sie aufmerksam dieses Handbuch durch. Bewahren Sie es sicher auf, um es auch später noch einmal zur Hand nehmen zu können.

www.lgSuperSign.com

Copyright

Die in diesem (SuperSign Elite-w)-Software-Benutzerhandbuch erwähnten Inhalte und Programme unterliegen dem Urheberrecht, dem Computer Programs Protection Act sowie maßgeblichen internationalen Abkommen. Die in diesem Benutzerhandbuch erwähnten Inhalte und Programme dürfen nur im Rahmen einer Lizenzvereinbarung mit LG Electronics genutzt und evtl. nur unter Einhaltung der Lizenzvereinbarung verwendet oder kopiert werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch LG Electronics darf dieses Benutzerhandbuch weder ganz noch in Teilen übertragen, kopiert, weitergegeben, genutzt oder für die Erstellung abgeleiteter Produkte verwendet werden, und zwar weder auf elektronische oder mechanische Weise noch durch irgendwelche Aufnahmegeräte.
Copyright © 2011 LG Electronics. Alle Rechte vorbehalten.
Twin Tower, Yeouido-dong 20, Yeongdeungpo-gu, Seoul

Eingetragene Marken

SuperSign Elite-w ist eine eingetragene Marke von LG Electronics. Alle anderen Produkt- und Firmennamen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer und werden nur zu Referenzzwecken verwendet.

Informationen zu diesem Benutzerhandbuch

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch vor der Verwendung der SuperSign Elite-w-Lösung gründlich durch.
Sorgen Sie dafür, dass es jederzeit einsehbar ist, indem Sie ein Referenzexemplar in der Nähe aufbewahren.

Hinweise zur Schreibweise

- Tastatureingaben zum Ausführen von Funktionen sind fett gedruckt.
  Beispiel: <Esc>-Taste

- Tastatureingaben, für die mehrere Tasten erforderlich sind, sind durch ein + verbunden und fett gedruckt.
  Beispiel: Tastenkombination <Strg+C>

Hinweise zur Schreibweise der grafischen Programmoberfläche

- Im Programm dargestellte Schaltflächen sind fett gedruckt.
  Beispiel: [OK], **[Speichern]**

- Im Programmbildschirm angezeigte Optionsbezeichnungen werden sind gedruckt.
  Beispiel: Start, **Programme**

NOTIZEN

INHALTSVERZEICHNIS

1 ÜBERSICHT

1 **Einführung in SuperSign Elite-w**
1 **Komponenten von SuperSign Elite-w**
1 - Anzeige
1 - SuperSign Player
1 - SuperSign Manager
2 **Verfügbare Funktionen in SuperSignElite-w**

3 SUPERSIGN PLAYER

3 **Verwendung des SuperSign Players**
3 - Signage-Modus (Video-Modus)
4 - Taskleistensymbol
4 - Taskleistenmenü
4 - Überblick über den SuperSign Player
5 **Einstellungen**
5 - Einloggen beim Menü „Einstellungen“
6 - Netzwerkeinstellung
12 - Bildschirmeinstellungen
13 - Kennwort:
15 - Enhanced Write Filter (EWF)
16 - Software initialisieren
17 - Info.
18 - USB-AutoPlay
19 - Regions- und Sprachoptionen

21 SUPERSIGN MANAGER

21 **Systemanforderungen**
21 - Server
21 - Client
22 **Erstellung des Benutzerkontos**
23 **Anmelden/Abmelden**
23 - Anmelden
24 - Abmelden
25 **Home (Startseite)**
25 - Aufbau und Funktionen des Ausgangsfensters
26 - Dashboard-Einstellungen
28 - Benachrichtigungsfunktion für Software-Update
29 **Inhalt**
29 - Aufbau und Funktionen des Inhaltsfensters
31 - Laden von Inhalten
32 - Inhaltserstellung
43 - Speichern von Inhalten
43 - Bearbeiten von Inhalten
50 - Verwalten von Inhalten
51 - PC-Editor
63 **Zeitplan**
63 - Aufbau und Funktionen des Zeitplanfensters
65 - Erstellen neuer Zeitpläne
72 - Zeitplan-Verwaltung
74 - Automatische Wiedergabe von Zeitplandateien
75 **Player**

75 - Aufbau und Funktionen des Playerfensters
77 - Suchen von Playern
78 - Playersteuerung
84 - Erstellen von Kacheln
86 - Playerverwaltung
87 **Anwender**
87 - Aufbau und Funktionen des Benutzerfensters
88 - Registrierung von Benutzerkonten
89 - Benutzerkonto-Ansicht
90 - Benutzerkontenverwaltung
91 **Verteilung**
91 - Aufbau und Funktionen des Ausgabefensters
93 - Erstellen von Dateien zur Inhaltsverteilung
96 - Erstellen von Zeitplanausgabedateien
98 - Suchen nach Ausgabedetails
99 - Verwalten von Ausgabedetails
101 **Mitteilung**
104 **Protokoll**
105 **Einstellung**
105 - Eigenschaften
106 - Rolle
110 - Server
111 - System
112 - Info.

113 ANHANG

113 **SuperSign-Netzwerkverbindung**
113 - LAN-Verbindung
114 - Internetverbindung
115 - Drahtlose Verbindung
115 - Verfügbare Ports
116 **Erforderliche Software und vereinheitlichte Codecs**
116 - Erforderliche Software
117 - Unterstützte Dateien in SuperSign
117 - Vereinheitlichte Codecs
118 **Microsoft Windows Embedded Standard-Einschränkungen**
118 **Wechseln zwischen primärem und sekundärem Display**
119 **Häufig gestellte Fragen**
121 **Liste der von SuperSign unterstützten Monitormodelle**

Übersicht

Nachfolgend finden Sie eine kurze Einführung und eine Beschreibung der Komponenten von SuperSign Elite-w.

Einführung in SuperSign Elite-w

SuperSign Elite-w ist eine von LG Electronics entwickelte netzwerkbasierte Lösung für digitale Werbemeldungen. Das Programm dient zur integrierten Verwaltung der SuperSign Elite-w-Lösung und bietet Unterstützung bei der Erstellung und Verwaltung digitaler Medien, Bereitstellung von Inhalten, Wiedergabe von Videos und Fernbedienung. Die SuperSign Elite-w-Lösung umfasst die Komponenten Anzeige, SuperSign Player (Hardware und Software) sowie SuperSign Manager.

Komponenten von SuperSign Elite-w

Anzeige

Das Display wird an den SuperSign Player (Media Player) angeschlossen, sodass Werbeinhalte angezeigt werden können. Er unterstützt so gut wie alle LCD Monitore, die das Protokoll LG RS232C verwenden. Die Monitorfunktionen (z. B. Helligkeit, Auflösung, und Lautstärke) dieser Monitore lassen sich mit SuperSign Manager steuern.

SuperSign Player

Der SuperSign Player umfasst einen Media Player (Hardware) und die darauf installierte SuperSign Player-Software. Der Media Player steht in zwei Varianten zur Verfügung: separiert (Serie NC/NA1000) und integriert (Serie NC/NA2000).

SuperSign Manager

Zur SuperSign Elite-w-Lösung gehört auch der SuperSign Manager, ein zentrales Verwaltungsprogramm, über das das Display und der Media Player verwaltet und Medien erstellt und bereitgestellt werden können. SuperSign Manager umfasst einen clientseitigen PC-Editor, mit dem Inhalte erstellt und bearbeitet werden können, sowie einen serverseitigen Web-Editor.

Verfügbare Funktionen in SuperSignElite-w

Je nach Version sind bestimmte Funktionen evtl. nicht in SuperSignElite-w verfügbar. Einzelheiten können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

- Standardversion: Alle Funktionen von SuperSignElite-w sind verfügbar.
- Lite-Version: Nur bestimmte Funktionen von SuperSignElite-w sind verfügbar.

Bei der Lite-Version handelt es sich um ein kostenlos bereitgestelltes Softwarepaket für Inhaltserstellung und grundlegende Funktionen. Um alle Funktionen von SuperSignElite-w nutzen zu können, ist die Standard-Version erforderlich.

Menü	Funktion	SuperSignElite-w-Standardversion	SuperSignElite-w Lite-Version
Inhalt	Inhaltsfunktionen	o	o
Zeitplan	Zeitplanfunktionen	o	o
Player	Playersuche Playersteuerung Anzeigesteuerung Player-Löschung Player-Änderung Player-Genehmigung Player-Abweisung Software-Aktualisierung	o	o
	Schnappschuss-Erfassung Einschalt-Zeitplan	o	x
Einrichtung	Eigenschaften	o	o
	Rolle Server System Information	o	x
Home (Startseite)	Systemüberblick Fehlerliste Zuletzt bearbeitete Inhalte Zuletzt bearbeiteter Player Zuletzt bearbeiteter Zeitplan	o	o
	Genehmigungsstatus Notice Board Zuletzt bearbeiteter Benutzer	o	x
Anwender	Benutzerfunktionen	o	x
Verteilung	Verteilungsfunktionen	o	o
Wichtige Mitteilung	Wichtige Mitteilung	o	o
Protokoll	Protokoll	o	o

SuperSign Player

Beim SuperSign Player handelt es sich um ein Softwareprogramm zur Wiedergabe von Digital Signage-Dateien, die auf dem LG Digital Signage Media Player gespeichert sind. Vom SuperSign Manager übertragene Mediendateien, wie etwa Videos, Bilder, Musik, Flash-Inhalte und Dokumente können über den SuperSign Player wiedergegeben werden.

HINWEIS

- SuperSign Player ist ein integriertes Softwareprogramm, das auf dem Media Player installiert ist.
  Starten Sie den Media Player, und prüfen Sie, ob SuperSign Player installiert ist.
  Wenn das Startfenster von SuperSign Player nicht angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass der Monitor eingeschaltet ist.
  Wenn der Monitor eingeschaltet ist, vergewissern Sie sich, dass die Kabel zwischen Media Player und Monitor ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- Siehe „Unterstützte Dateien in SuperSign“.
- Sie können zum Desktop wechseln, indem Sie im Ausgangsbildschirm des SuperSign Players die Taste **<Esc>** drücken.

Verwendung des SuperSign Players

Signage-Modus (Video-Modus)

Wenn der Media Player eingeschaltet ist und das Betriebssystem vollständig gestartet wurde, wird SuperSign Player automatisch ausgeführt. Zeitpläne werden vom SuperSign Player beim Programmstart automatisch ausgeführt. Der Signage-Modus bezeichnet einen Modus, in dem vorbereitete Videos nach Zeitplan wiedergegeben werden.

HINWEIS

- Beim Neustart des SuperSign Players wird der Werbeinhalt automatisch entsprechend des zuletzt übertragenen Zeitplans wiedergegeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter 63 Seite „Zeitplan“.
- Wenn Sie mehr als zwei Full-HD-Videos (H.264, MPEG-2, WMV) mit anderen Medien kombinieren, kann sich die Wiedergabegeschwindigkeit verlangsamen.
- Werden mehr als zwei Videos Meldungen oder Text hinzugefügt, kann das Bild flackern.
- Auf dem SuperSign Player ist PowerDVD SE installiert. Wenn PowerDVD vom SuperSign Player entfernt wird, ist möglicherweise keine beschleunigte Wiedergabe von Videos mehr möglich.
- Bei Verwendung eines Übergangseffekts in einem Full-HD-Bild oder mehr als zwei Bildern kann sich die Wiedergabegeschwindigkeit verlangsamen.
- Wenn Sie unter Windows die Zeitzone ändern, muss der SuperSign Player neu gestartet werden, damit die Änderungen übernommen werden.
- Um eine optimale Wiedergabe zu erzielen, sollten die Videos mit H.264 oder VC-1 codiert sein.

Taskleistensymbol

Wird während der Wiedergabe eines Videos im Signage-Modus die Taste **<Esc>** gedrückt, wird das Video angehalten, und der Benutzer gelangt auf den Desktop. Das SuperSign Player-Taskleistensymbol befindet sich rechts unten auf dem Desktop.

Funktion	Beschreibung
	Der SuperSign Player ist mit dem SuperSign Manager verbunden.
	Der SuperSign Player ist nicht mit dem SuperSign Manager-Server verbunden.

Taskleistenmenü

Durch einen Rechtsklick auf das SuperSign Player-Taskleistensymbol ( ) rechts unten auf dem Desktop wird das Taskleistenmenü eingeblendet.

Funktion	Beschreibung
Info zur Software	Hier wird die Programmversion des SuperSign Players angezeigt.
SuperSign-Modus	Darin werden Inhalte entsprechend dem im SuperSign Player gespeicherten Zeitplan wiedergegeben.
Einstellung	Hierüber gelangen Sie ins SuperSign Player-Menü.
Schließen	Hierüber beenden Sie den SuperSign Player.

Überblick über den SuperSign Player

Wenn Sie 5 Sekunden lang den Mauszeiger auf das SuperSign Player-Taskleistensymbol halten, wird eine Kurzübersicht für den SuperSign Player angezeigt.

Funktion	Mitteilung	Beschreibung
Software	SuperSign 0.1.x.x	SuperSign Player-Version
Serververbindung	Getrennt	Keine Verbindung mit dem SuperSign Manager.
	IP-Adresse	Die IP-Adresse des verbundenen SuperSign Managers.
Zeitplan	Bereit	Kein Zeitplan registriert.
	Geplant	Zeitplan registriert.

Einstellungen

Die SuperSign Player-Einstellungen können an die Benutzerumgebung angepasst werden.

Einloggen beim Menü „Einstellungen“

Melden Sie sich an, um die Programmumgebung festzulegen.

1 Führen Sie in der Windows-Taskleiste einen Rechtsklick auf das SuperSign Player-Symbol ( ) aus.
- Daraufhin wird das Taskleistenmenü angezeigt, wie unten dargestellt.

2 Klicken Sie im Taskleistenmenü auf **Einstellungen**.
- Das Fenster „Kennwort“ wird angezeigt.
- Das Standardkennwort für den SuperSign Player lautet „**0000**“.

3 Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie auf **[OK]**.
- Das SuperSign Player-Menüfenster wird angezeigt.

HINWEIS

- Das Kennwort kann vom Benutzer geändert werden. Weitere Informationen zur Kennworteinstellung erhalten Sie unter 13 Seite „Kennwort:“.

DEUTSCH

Netzwerkeinstellung

Im Menü „Network“ (Netzwerk) können Sie die Player-IP (die IP-Adresse des Media Players, auf dem SuperSign Player installiert ist) und die Server-IP (die IP-Adresse des Computers, auf dem SuperSign Manager installiert ist) festlegen.

Playername vergeben

Der Standardname des Players ist die MAC-Adresse des Netzwerkgeräts des Media Players. Der Name kann ggf. geändert werden.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **Netzwerk > Playername vergeben**.

2 Geben Sie einen neuen Player-Namen in das Feld ein.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Speichern].**

- Es wird nun der geänderte Player-Name verwendet.

NIC-Einstellung

Für die Netzwerkverbindung kann eine Netzwerkkarte gewählt werden. Sollten mehrere Netzwerkkarten installiert sein, wählen Sie die Karte, die verwendet werden soll.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **Netzwerk** > **NIC-Einstellung**.

2 Wählen Sie die gewünschte Netzwerkkarte.

HINWEIS

- Während des Systemstarts werden verfügbare Netzwerkschnittstellen automatisch vom SuperSign Player erkannt.

IP-Einstellungen für den Player

Im Menü „IP-Einstellungen für den Player“ können Sie die IP-Adresse des Media Players festlegen. Sie sind standardmäßig auf Automatische IP (Dynamische IP) eingestellt.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf Netzwerk **> IP-Einstellungen für den Player**.

2 Wählen Sie den IP-Einstellungsmodus, den Sie benötigen.

Menü	Beschreibung
Dynamische IP	Die IP wird automatisch erzeugt.
Feste IP	Für den Media Player kann eine spezielle IP-Adresse angegeben werden.

3 Wenn Sie „Feste IP“ wählen, geben Sie die benötigte IP-Adresse ein.
- Wenn Sie „Dynamische IP“ auswählen, wird die IP-Adresse automatisch zugewiesen.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Speichern]**.

Server-IP-Einstellungen für den Player

Das Menü „Server-IP-Einstellungen für den Player“ bezieht sich auf die Einstellungen für den PC (Server), auf dem SuperSign Manager installiert ist. Der Standard lautet „Automatische Einstellung“.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **Netzwerk > Server-IP-Einstellungen für den Player**.

2 Wählen Sie den gewünschten Server-IP-Einstellungsmodus.

Menü	Beschreibung
Autom. Einstellung	Der SuperSign Manager sucht nach einem Player, mit dem er eine Verbindung herstellen kann.
Manuelle Einstel-lung	Für den Server kann eine spezielle IP-Adresse angegeben werden.

3 Wenn Sie die manuelle Einstellung wählen, geben Sie die benötigte IP-Adresse an.
- Wenn Sie „Autom. Einstellung“ auswählen, können Sie nach einem Player suchen, mit dem Sie eine Verbindung herstellen können.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Verbinden].**

HINWEIS

- Beim Festlegen der IP-Adresse für den Player und den Server wird nur IPv4 unterstützt.

Mitteilung über die Netzwerkverbindung

Menü	Beschreibung
Keine gültige IP-Adresse. Bitte IP-Adresse prüfen und erneut versuchen.	Beim Feldwert einer IP-Adresse handelt es sich um eine Zahl zwischen 0 und 255.
Warten auf Genehmigung	Die Verbindung muss von einem Administrator genehmigt werden.
Genehmigung abgelehnt	Die Verbindung wurde von einem Administrator abgelehnt.
Verbinden	Es wird versucht, eine Verbindung mit dem Server herzustellen.
Verbunden	Verbindung erfolgreich.
Kennung oder Kennwort ungültig.	Die ID bzw. das Kennwort stimmt nicht mit den auf dem Server registrierten Angaben überein.
Es ist derzeit kein Zugriff auf den Server möglich. Versuchen Sie es später erneut.	Überprüfen Sie den Serverstatus, die IP-Adresse des Servers und den Netzwerkstatus, und versuchen Sie es erneut.

Assistenten-Einstellungen

Die SuperSign Elite-w-Lösung umfasst den SuperSign-Assistenten für Netzwerkeinstellungen, der das Festlegen der Netzwerkeinstellungen vereinfacht. Mit dem Assistenten können Sie die IP-Adressen für SuperSign Player und SuperSign Manager entsprechend der Netzwerkumgebung angeben.

VORSICHT

- Installieren Sie SuperSign Manager auf dem Server-PC, bevor Sie den Assistenten aufrufen. Ist SuperSign Manager nicht installiert, ist es nicht möglich, das Netzwerk über die Assistenten-Einstellungen von SuperSign korrekt zu konfigurieren.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **Netzwerk > Assistenten-Einstellungen**.

2 Klicken Sie auf das Symbol.

- Der Bildschirm „SuperSign-Assistent für Netzwerkeinstellungen“ wird angezeigt.

3 Geben Sie den Namen des SuperSign Players ein.

- Der Playername wird später zur Identifikation unterschiedlicher Player verwendet.

4 Wählen Sie eine Netzwerkkarte für die Netzwerkverbindung.

5 Geben Sie die IP-Adresse des SuperSign Players an.

Menü	Beschreibung
Dynamische IP	Die IP-Adresse des SuperSign Players wird automatisch erzeugt.
Feste IP	Die IP-Adresse des SuperSign Players kann manuell angegeben werden.

6 Geben Sie die IP-Adresse des Servers an, auf dem der SuperSign Manager installiert ist.

Menü	Beschreibung
Autom. Einstellung	Der SuperSign Manager sucht nach einem Player, mit dem er eine Verbindung herstellen kann.
Manuelle Einstellung	Die IP-Adresse des Servers kann manuell angegeben werden.

7 Der Player ist mit dem Netzwerkkabel verbunden.

- Wenn die Verbindung nicht abgeschlossen werden konnte, verwenden Sie die Funktion „Player suchen“ auf dem SuperSign Elite-w-Server.

VORSICHT

- Sollten die Netzwerkeinstellungen nicht funktionieren, überprüfen Sie den Status der Netzwerkverbindungen für Server und Player.

Überprüfen der Netzwerkverbindung

Sie können den Status der Netzwerkverbindung wie folgt überprüfen:

1 Klicken Sie auf dem Computer, auf dem der SuperSign Manager installiert ist, auf **System-steuerung > Netzwerkverbindungen**.

2 Führen Sie einen Rechtsklick auf „LAN-Verbindung“ (oder „Kabellose Netzwerkverbindung“), und wählen Sie die Option „Eigenschaften“.

- Das Fenster „Eigenschaften von LAN-Verbindung“ wird angezeigt.

3 Wählen Sie die Option „Internetprotokoll (TCP/IP)“, und klicken Sie auf **[Eigenschaften]**.

- Das Fenster „Internetprotokoll (TCP/IP)“ wird eingeblendet.

4 Überprüfen Sie die Einstellungen für Standard-Gateway und Subnetzmaske.

Bildschirmeinstellungen

Im Menü „Bildschirmeinstellungen“ können Sie den Ansichtsmodus für den Bildschirm festlegen. Die Standardeinstellung lautet „Querformat 0“.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **Bildschirmeinstellungen > Ansicht**.

2 Wählen Sie den gewünschten Ansichtsmodus.

Menü	Beschreibung
Querformat 0	Kurz und breit ohne jegliche Drehung
Hochformat 90	Hohe und schmale Ansicht im Uhrzeigersinn
Querformat 180	Kurz und breit mit einer Drehung von 180 °
Hochformat 270	Hohe und schmale Ansicht gegen den Uhrzeigersinn

Kennwort:

Im Kennwortmenü können Sie ein Abmeldekennwort für den Zugriff auf die SuperSign Player-Menüs festlegen.

Einstellungen

Sie können wählen, ob für den Zugriff auf das SuperSign Player-Menüs ein Kennwort erforderlich sein soll.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **Kennwort > Einstellung**.

2 Geben Sie an, ob das Kennwort aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Menü	Beschreibung
Aktivieren	Für den Zugriff auf das SuperSign Player-Menü ist kein Kennwort erforderlich.
Deaktivieren	Für den Zugriff auf das SuperSign Player-Menü ist ein Kennwort erforderlich.

DEUTSCH

Ändern

Das für den Zugriff auf das SuperSign Player-Menü verwendete Kennwort (vierstellige Zahl) kann auch geändert werden.
Nach erfolgreicher Änderung des Kennworts können Sie mit dem neuen Kennwort auf das SuperSign Player-Menü zugreifen.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **Kennwort > Ändern**.

2 Geben Sie im Feld „Ändern“ ein neues Kennwort ein, und klicken Sie auf **[OK]**.
- Das Feld „Bestätigen“ wird aktiviert.

3 Geben Sie das neue Kennwort im Feld „Bestätigen“ erneut ein, und klicken Sie auf **[OK]**.
- Klicken Sie auf **[OK]**, **wenn die Mitteilung „Das Kennwort wurde geändert.“** angezeigt wird.

Enhanced Write Filter (EWF)

Der EWF schützt das Dateisystem des Produkts vor vorsätzlichen Schäden und Viren.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **EWF > Einstellung**.

2 Geben Sie an, ob EWF aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Menü	Beschreibung
Aktivieren	Das Dateisystem des Produkts wird vor vorsätzlichen Schäden und Viren geschützt.
Deaktivieren	Das Dateisystem des Produkts wird nicht vor vorsätzlichen Schäden und Viren geschützt.

HINWEIS

- Weitere Informationen zu EWF finden Sie auf der Microsoft-Website.
- Wenn „EWF“ auf **„Enable“ (Aktivieren)** eingestellt ist, können Sie auf Laufwerk C des Media Players keine Daten hinzufügen, ändern oder löschen.
- Sie müssen „EWF“ auf **„Disable“ (Deaktivieren)** einstellen, wenn Sie ein neues Programm auf dem Media Player installieren.
- Wenn für EWF **„Enable“ (Aktivieren)** eingestellt ist, können keine neuen Programme installiert werden.
- Führen Sie zum Übernehmen von Änderungen an der EWF-Einstellung einen Systemneustart durch.
- Die Einstellungen im SuperSign Player-Menü (Netzwerk, Bildschirmeinstellungen, Kennwort und EWF) sind vom EWF nicht betroffen und werden somit auch nicht vom System gelöscht.

VORSICHT

- Wenn der EWF aktiviert ist, werden auf Laufwerk C gespeicherte Daten beim Systemstart gelöscht. Speichern Sie diese Daten daher auf Laufwerk D.

DEUTSCH

Software initialisieren

Der SuperSign Player kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **Software initialisieren > Initialisieren**.

2 Klicken Sie auf das Symbol.

3 Wenn das Informationsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **[Ja]**.

- Das führt dazu, dass der SuperSign Player auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

VORSICHT

- Die Netzwerkeinstellungen werden durch die Zurücksetzung der Software nicht beeinträchtigt.

Info.

Der Programmstatus des SuperSign Players kann wie folgt überprüft werden:

1 Klicken Sie im SuperSign Player-Menü auf **[Info]**.

- Es werden Informationen zum Programm angezeigt.

Menü	Beschreibung
Versionsinfo.	Software-Version des SuperSign Players
Netzwerkstatus	Status der Netzwerkverbindung
Info. zum Inhalt	Name der wiedergegebenen Datei
Speicherplatz	Verfügbarer Speicherplatz (belegt und frei)

USB-AutoPlay

Wenn Sie ein USB-Speichergerät mit dem SuperSign Player verbinden, wird automatisch die Liste der auf dem USB-Gerät gespeicherten Dateien angezeigt. Die gewählte Datei kann nun entweder angezeigt werden oder auf der Festplatte des SuperSign Players für eine spätere Wiedergabe gespeichert werden.

Menü	Beschreibung
Info. zum Inhalt	Liste der derzeit wiedergegebenen Inhalte.
Verteilung	Liste der kürzlich über den SuperSign Elite-w-Server bereitgestellten Inhalte.
Download	Die Liste der Dateien, die vom USB-Speichergerät auf die Festplatte des SuperSign Players kopiert wurden.
USB	Die Liste der Dateien, die vom SuperSign Manager exportiert wurden.

VORSICHT

- Die in den Ordner „AutoPlay“ heruntergeladenen Dateien werden nach der Wiedergabe gelöscht.

HINWEIS

- Wenn die Wiedergabeliste für das USB-Gerät nicht automatisch angezeigt wird, können Sie die blaue Taste auf der Fernbedienung oder die Taste **<F12>** auf der Tastatur drücken, um so die Inhaltsliste anzuzeigen.
- Der SuperSign Player kann jeweils nur Daten von einem USB-Speichergerät lesen. Das gleichzeitige Lesen von zwei oder mehr Speichergeräten wird nicht unterstützt.
- Sie können die Wiedergabe der auf dem USB-Gerät gespeicherten Inhaltsdateien auch starten, indem Sie die Fernbedienung für den Monitor verbinden, der an den SuperSign Player angeschlossen ist. Betätigen Sie die blaue Taste auf der Fernbedienung.
- Wenn Sie den SuperSign Player neu starten oder das Taskleistensymbol „SuperSign-Modus“ auswählen, wird das zuletzt ausgewählte Element wieder aufgerufen und abgespielt.
- Sobald die Wiedergabe der Datei beendet ist, wechselt der Monitor in den Stand-by-Modus.

Regions- und Sprachoptionen

Wenn Sie SuperSign Player in anderen Sprachen verwenden möchten, können Sie die Sprache unter „Regional and Language Options“ (Regions- und Sprachoptionen) des Betriebssystems (Microsoft Windows XP Embedded) ändern.

Sie können die Sprache wie folgt ändern:

1 Ändern Sie im SuperSign Player-Menü die EWF-Einstellung auf **Deaktivieren**.

2 Wählen Sie in Windows **Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Regions- und Sprachoptionen**.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache wie in der Abbildung gezeigt aus.

4 Installieren Sie den SuperSign Player mit der neuen Spracheinstellung neu.

5 Ändern Sie im SuperSign Player-Menü die EWF-Einstellung auf **Aktivieren**.

VORSICHT

- Der SuperSign Manager und der SuperSign Player sollten auf dieselbe Sprache eingestellt sein.

NOTIZEN

SuperSign Manager

SuperSign Manager ist ein integriertes Verwaltungsprogramm, das u. a. die netzwerkgestützte Erstellung und Verwaltung digitaler Medien, Inhaltsbereitstellung, Videowiedergabe und Fernsteuerung ermöglicht. SuperSign Manager umfasst einen clientseitigen PC-Editor, mit dem Inhalte erstellt und bearbeitet werden können, sowie einen serverseitigen Web-Editor.

Systemanforderungen

Überprüfen Sie die Systemvoraussetzungen, damit ein ordnungsgemäßer Betrieb möglich ist.

Server

Component	Anforderungen
CPU	2,5 GHz Core 2 Duo L2 Cache 2 MB oder höher
RAM	2 GB oder höher
HDD	250 GB oder höher
Netzwerk	100 Mbps oder höher
Betriebssystem	Windows XP SP3 oder Windows 2003 Server
Grafikkartenspeicher	512 MB oder höher

Client

Component	Anforderungen
CPU	2,0 GHz L2 Cache 512 KB oder höher
RAM	2 GB oder höher
HDD	40 GB oder höher
Netzwerk	10 Mbps oder höher
Betriebssystem	Windows XP SP2 oder höher
Grafikkartenspeicher	512 MB oder höher

DEUTSCH

Erstellung des Benutzerkontos

Sie können wie folgt über den Server eine Kontoerstellung beantragen.

1 Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > SuperSign Elite-w**.

- Das Fenster für die Benutzeranmeldung wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf **Create an account now (Konto erstellen)**, um ein Konto zu beantragen.

3 Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein.

4 Klicken Sie links oben im Bildschirm auf **[Speichern]**, um die Informationen zu speichern.

5 Wenn die Mitteilung über den Abschluss der Kontoerstellung angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK]**.

HINWEIS

- Das vom Benutzer erstellte Konto muss erst vom Serveradministrator genehmigt werden. Weitere Informationen zum Genehmigen von Konten erhalten Sie unter 90 Seite „Genehmigen von Benutzerkonten“.

Anmelden/Abmelden

Sie erfahren, wie Sie sich anmelden, um das Programm zu verwenden, und wie Sie sich abmelden, um das Programm zu beenden.

Anmelden

1 Geben Sie im Adressfeld des Webbrowsers die Serveradresse ein.
- Der Anmeldebildschirm des Programms wird angezeigt.

2 Geben Sie die Benutzerkennung und das Kennwort ein, und klicken Sie auf **[Anmelden]**.
- Sie können die Benutzerkennung und das Kennwort speichern, indem Sie das Kontrollkästchen **Kennung speichern** aktivieren. Beim nächsten Anmelden werden die Benutzerkennung und das Kennwort automatisch eingetragen.

DEUTSCH

HINWEIS

- Die standardmäßige Benutzerkennung beim ersten Aufrufen des SuperSign Managers lautet „Administrator“. Sie kann bei Bedarf geändert werden.
- Benutzerkennung und Kennwort können eine Länge von 20 Zeichen haben.

VORSICHT

- Notieren Sie sich die ursprünglich gespeicherte Benutzerkennung und das Kennwort, da Sie sie bei der nächsten Anmeldung erneut benötigen.

Abmelden

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf .
- Der Bildschirm „Anmelden“ wird angezeigt.

Home (Startseite)

Im Hauptbildschirm von SuperSign Elite-w können Sie das allgemeine System über das Dashboard kontrollieren.

Aufbau und Funktionen des Ausgangsfensters

Nachfolgend werden der Aufbau und die Funktionen des Ausgangsfensters dargestellt.

Nr.	Name	Funktion
①	Registerkarte „Menü“	Registerkarten „Menü“ für Schlüsselfunktionen
②	Bereich mit persönliche Angaben und Überwachungsmöglichkeiten	• Enthält persönliche Angaben zum Benutzer. - Dazu zählen Benutzerkennung, Name, Funktion und letzte Anmeldung. • Überwachte Informationen - **Server Space (Speicherplatz auf dem Server):** Zeigt den verwendeten und den verfügbaren Speicherplatz im Vergleich zum Gesamtspeicherplatz an. - **Player Network Status**: Zeigt den Status eines verbundenen oder nicht verbundenen Players und eines Players an, bei dem Fehler aufgetreten sind. - **Pending Approval**: Enthält eine Liste der Elemente, für die noch eine Genehmigung aussteht (Konten, Inhalte, Zeitpläne und Bereitstellungen).
③	Dashboard-Titel und Startmenü	Hierüber können Dashboard-Kategorien hinzugefügt und gelöscht oder aktualisierte Informationen geladen werden. • **[+ADD]**: Erlaubt den Benutzern das Auswählen einer Kategorie, die zum Dashboard hinzugefügt oder daraus entfernt werden soll. • : Jede Menge Informationen zu den aktualisierten Kategorien.
④	Dashboard-Bereich	• Dashboard-Informationen - Bringt Sie zur Detailseite, wenn Sie auf die verknüpften Informationen klicken. • Verschiebt den Standort der Kategorie.

Dashboard-Einstellungen

Es ist möglich, Dashboard-Kategorien hinzuzufügen und zu löschen und nach Ihren Wünschen zu ordnen.

Hinzufügen von Kategorien

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[+ADD]** in der Mitte des **Startbildschirms**.

- Das Dashboard wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der Kategorie, die hinzugefügt werden soll.

- Neben der gewählten Dashboard-Kategorie wird ein Häkchen angezeigt.

Bildschirmanzeigen	Funktion
System Summary	Hier wird eine Systemübersicht angezeigt (Anzahl der Medienobjekte, Mitteilungen, Wiedergabelisten und Player).
Status Genehmigung	• Hier wird die Anzahl der Inhalte, Zeitpläne und Bereitstellungen angezeigt, deren Genehmigung entweder erfolgt ist oder noch aussteht. • Wenn Sie auf die Informationen klicken, wechseln Sie zur Detailseite.
Liste „Error“ (Fehler)	• Enthält eine Liste mit Fehlern. • Wenn Sie auf die Informationen klicken, wechseln Sie zur Detailseite.
Last updated schedule (Letzter aktualisierter Zeitplan)	• Enthält eine Liste mit kürzlich aktualisierten Zeitplänen. • Wenn Sie auf die Informationen klicken, wechseln Sie zur Detailseite.
Notice Board	• Hier wird eine Liste mit Mitteilungen angezeigt. • Administratoren können Mitteilungen verfassen, bearbeiten und löschen. • Verfasst werden können Mitteilungen von jedem, und zwar unabhängig von den Berechtigungen. • Benutzer können eigene Mitteilungen bearbeiten und löschen.
Zuletzt bearbeiteter Player	Enthält eine Liste mit kürzlich aktualisierten Playern. Wenn Sie auf die Informationen klicken, wechseln Sie zur Detailseite.
Zuletzt bearbeiteter Zeitplan	Enthält eine Liste mit kürzlich aktualisierten Zeitplänen. Wenn Sie auf die Informationen klicken, wechseln Sie zur Detailseite.
Zuletzt bearbeiteter Benutzer	Enthält eine Liste mit kürzlich aktualisierten Benutzerkonten. Wenn Sie auf die Informationen klicken, wechseln Sie zur Detailseite.

HINWEIS

- Genehmigungsstatus, Notiz Board und Zuletzt bearbeiteter Benutzer sind nur in der Standardversion von SuperSignElite-w verfügbar. Wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten, erwerben Sie bitte die Standardversion.

3 Klicken Sie auf den freien Bereich im Dashboard.

- Die gewählte Dashboard-Kategorie wird hinzugefügt.

Löschen von Kategorien

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[+ADD]** in der Mitte des **Startbildschirms**.

- Das Dashboard wird angezeigt.

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Kategorie, die gelöscht werden soll.

- Die gewählte Dashboard-Kategorie wird deaktiviert.

3 Klicken Sie auf den freien Bereich im Dashboard.

- Die gelöschte Kategorie wird aus dem Dashboard entfernt, und die verbleibenden Listeneinträge bewegen sich nach oben.

Verschieben von Kategorien

1 Klicken Sie auf die Titelleiste der Kategorie, die Sie verschieben möchten, und ziehen Sie sie per Drag & Drop auf den gewünschten Bereich im Dashboard.

- Die Kategorien im Dashboard werden automatisch neu sortiert.

DEUTSCH

Benachrichtigungsfunktion für Software-Update

Wenn ein Administrator auf die Startseite zugreift, erscheint das Benachrichtigungsfenster, falls Software-Updates auf www.lgsupersign.com verfügbar sind.

1 Zeigt die aktuelle Version und die verfügbare Update-Version an.

2 Klicken Sie auf die Update-Version, um eine neue Version der Software herunterzuladen. Dann speichern Sie diese auf Ihrem PC, um den SuperSignElite-w-Server zu aktualisieren.

3 Klicken Sie auf „Change log“ (Protokoll ändern), um den Aktualisierungsverlauf zu überprüfen.

4 Klicken Sie das Kästchen „Don’t show up today“ (Heute nicht anzeigen) an, und wählen Sie „Schließen“. Dann wird das Benachrichtigungsfenster für Aktualisierungen an diesem Tag nicht mehr angezeigt.

Inhalt

Werbeinhalte können über diverse Vorlagen und Layouts erstellt werden.
SuperSign Manager umfasst einen clientseitigen PC-Editor, mit dem Inhalte erstellt und bearbeitet werden können, sowie einen serverseitigen Web-Editor. In diesem Dokument wird der serverseitige Web Editor beschrieben.
Informationen zum clientseitigen PC-Editor erhalten Sie unter 43 Seite „PC-Editor“.

Aufbau und Funktionen des Inhaltsfensters

Nachfolgend werden der Aufbau und die Funktionen des Inhaltsfensters dargestellt.

Nr.	Name	Funktion
①	Aktionsschaltflächen	• **[Neu erstellen]**: Hierüber wird eine neue SuperSign-Datei erstellt. • **[Importieren]**: Hierüber wird eine SuperSign-Datei geladen. • **[Löschen]**: Hierüber wird eine SuperSign-Datei gelöscht. • **[Genehmigen]**: Hierüber werden Inhalte genehmigt. • **[Abweisen]**: Hierüber werden Inhalte abgewiesen.

Nr.	Name	Funktion
②	Sortieren	• **Inhalt nach**: Nach erstellten Inhalten sortieren. • **Ausrichtung**: Nach Kategorien sortieren (z. B. Datum der letzten Aktualisierung). • : In aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. • **Anzeige**: Legen Sie die Anzahl der dargestellten Objekte fest, indem Sie auf [▼] klicken. • Default : Klicken Sie auf [▼], um die Größe des in der Detailliste angezeigten Bildes zu wählen. • / / : Listenansicht/Normale Ansicht/Miniaturbilder-Ansicht
③	Inhaltsliste	Enthält eine Liste der gespeicherten Inhalte • **Alle**: Enthält eine Liste mit dem gesamten Inhalt. • **Genehmigung**: Enthält eine Liste mit genehmigten Inhalten. • **Nicht genehmigt**: Enthält eine Liste nicht genehmigter Inhalte. • **Abgewiesen**: Enthält eine Liste abgewiesener Inhalte.
④	Detailliste	• Übersicht - Zeigt den Dateinamen, den Dateityp, den Playertyp (nur für Digitalempfänger), den bei der Nutzung von Inhalten verwendeten Zeitplan, das Datum der Dateierstellung, den eingeschlossenen Inhalt und den Genehmigungsstatus. - Die Schaltflächen und werden per Mausklick aktiviert. • Schaltfläche: Wechselt zum Bildschirm „Inhalte bearbeiten“. • Schaltfläche: Exportiert die Inhalte • Thumbnail: Das Miniaturbild des Inhalts
⑤	Weitere Informationen	Erlaubt dem Benutzer, Details des Inhalts zu überprüfen und die Informationen für die Inhalte zu bearbeiten. • **Vorschau**: Zeigt eine Vorschau des Bildes in der Inhaltsdatei an. • **Eigentum**: Erlaubt dem Benutzer, die beim Hinzufügen einer Inhaltsdatei angegebenen Informationen zu überprüfen und zu bearbeiten. • **Used in (Bereich)**: Zeigt den Bereich an (Zeitplan, Player, Inhalt), in dem der Inhalt verwendet wird. Zudem werden nähere Angaben zum Inhalt angezeigt.

Laden von Inhalten

1 Klicken Sie oben im Programm im Register „Menü“ auf **Inhalt**.

2 Wählen Sie in der Inhaltsliste denjenigen Ordner aus, aus dem die Inhalte importiert werden sollen, und klicken Sie dann auf **[Importieren]**.

3 Wenn das Dropdown-Menü angezeigt wird, wählen Sie das gewünschte Format, also entweder **Datenträger** oder **Bildschirmdatei**.

4 Wenn das Popup-Fenster für den Dateiimport angezeigt wird, klicken Sie auf **[Durchsuchen]**, und wählen Sie die Datei aus, die importiert werden soll.

5 Wählen Sie den Dateipfad, und klicken Sie auf **[Speichern]**.

- Sobald die Datei geöffnet wird, wechselt der Editor zum Inhaltsfenster. Der Dateistatus wird durch das Symbol Non-Approved gekennzeichnet.

DEUTSCH

Inhaltserstellung

Erstellen von Inhalten

Es ist ganz einfach, die gewünschten Werbeinhalte bereitzustellen.

1 Klicken Sie oben im Programm im Register „Menü“ auf **Inhalt**.

2 Klicken Sie links oben im Fenster „Inhalt“ auf **[Neu erstellen]**.

3 Wählen Sie die gewünschten Bildschirmeinstellungen.

- Wenn das Fenster „Bildschirmeinstellungen“ nach dem Festlegen der Einstellungen nicht mehr angezeigt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beim nächsten Start nicht anzeigen**.

Menü	Beschreibung
Auswahl eines Players	Wählen Sie einen Playertyp aus. • **Digitalempfänger**: Inhalte können nur über einen Digitalempfänger bereitgestellt werden, nicht jedoch über einen Monitor. • **Monitor**: Es können maximal 1 Videodatei und 20 Bilder über beliebige Playertypen bereitgestellt werden.
Auswählen einer Vorlage oder eines Layouts	Wählen Sie eine der integrierten Vorlagen oder ein Layout aus.
Den Bildschirm anpassen	Wählen Sie einen Bildschirmtyp und die gewünschte Auflösung aus. • **Bildschirmtyp:** Wählen Sie entweder **Querformat** oder **Hochformat**. • **Bildschirmgröße**: Wählen Sie die Standardauflösung. • **Manuelle Einstellung:** Wählen Sie die gewünschte Größe aus.

HINWEIS

- Wenn Sie als Player einen Monitor auswählen, stehen einige Funktionen beim Bearbeiten von Inhalten nicht zur Verfügung.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter „Beschränkungen bei der Verwendung von Monitor-Playern“ auf auf Seite 35.

4 Klicken Sie auf **[OK]**, um die Bildschirmeinstellungen abzuschließen.

- Nach Abschluss der Bildschirmeinstellungen wird das Fenster „Inhalte bearbeiten“ angezeigt.

Nr.	Name	Funktion
①	Listenschaltfläche	Bringt Sie zur Inhaltsliste.

Nr.	Name	Funktion
②	Aktionsschaltflächen	• **[Neu]**: Hierüber wird ein neuer Bildschirm geöffnet. • **[Speichern]**: Hierüber wird der Bildschirminhalt gespeichert. • **[Speichern unter]**: Hierüber wird der Bildschirminhalt unter neuem Namen gespeichert. • **[Erweiterungsfunktion ▼]**: Hierüber werden weitere Aktionsschaltflächen aktiviert. - **Als Vorlage speichern**: Hierüber wird der erstellte bzw. modifizierte Inhalt als benutzerdefinierte Vorlage gespeichert. - **Bildschirmgröße**: Hierüber wird das Fenster „Bildschirmeinstellungen“ geöffnet. - **Bearbeiten**: Hierüber wird das Fenster „Bearbeiten“ geöffnet, in dem folgende Funktionen zur Verfügung stehen: Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Löschen, Alle auswählen usw. - **Fenster „Bildschirmeinstellungen“**: Hierüber lässt sich das Fenster „Bildschirmeinstellungen“ öffnen und schließen. • **[Rückgängig]**: Hierüber wird die letzte Änderung aufgehoben. • **[Wiederherstellen]**: Hierüber wird die zuletzt rückgängig gemachte Änderung wiederhergestellt.
③	Anzeigebereich für Dateinamen	Hier wird der Name der aktuellen Datei angezeigt.
④	Bibliotheksbereich	• **Vorlage/Layout**: Das Standardlayout ist nach Kategorie geordnet. Sie haben die Möglichkeit, eine zuvor gespeicherte benutzerdefinierte Vorlage auszuwählen. • **Bibliothek** - **Inhalt**: Hierüber können Sie die Liste der gespeicherten Inhalte aufrufen oder eine Datei auswählen, die dem Bildschirm hinzugefügt werden soll. - **Medien**: Hierüber können Sie die Liste der gespeicherten Dateien aufrufen (Fotos, Videos, Flash-Dateien, Musik, PDFs und Office-Dateien) oder eine Datei auswählen, die dem Bildschirm hinzugefügt werden soll. • **Dienste** - **Komponenten**: Wählen Sie hier eine Komponente (Web, RSS, Widget und Streaming), die dem Bildschirm hinzugefügt werden soll. - **Datum/Uhrzeit**: Bietet ein Fenster mit Text- oder Bildinhalt, in dem das Datum und die Uhrzeit angezeigt wird. - **Clipart**: Enthält Formen und Rahmen, die in den integrierten Vorlagen als Bild oder Flash-Inhalte enthalten sind.
⑤	Bereich „Inhalte bearbeiten“	Hier können Inhalte bearbeitet werden.

5 Wählen sie im Bibliotheksbereich ein Objekt aus.
- Weitere Angaben zu diesem Objekt können im Fenster **Eigenschaften** angezeigt werden.

6 Über das Fenster „Werkzeuge“ können Sie das gewählte Objekt wie gewünscht bearbeiten.
- Das Fenster „Werkzeuge“ verändert sich entsprechend dem gewählten Objekt. Weitere Informationen zu den Werkzeugfunktionen erhalten Sie unter 44 Seite „Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster“.

7 Klicken Sie oben im Bildschirm auf **[Speichern]**, um die erstellten Inhalte zu speichern.
- Die gespeicherten Inhalte werden in der Inhaltsliste angezeigt.

Beschränkungen bei der Verwendung von Monitor-Playern

Wenn zum Bearbeiten von Inhalten ein Monitor-Player verwendet wird, bestehen folgende Beschränkungen:

Bildschirmanzeigen	Beschränkungen
Vorlagen	• Wenn Sie eine Vorlage auswählen, die Flash enthält, wird die Flash-Zone automatisch gelöscht, und nur die restliche Zone wird angezeigt. • Wenn Sie eine Vorlage auswählen, die eine von Monitor-Playern nicht unterstützte Datei enthält, wird eine Warnmeldung eingeblendet. Wenn Sie in der eingeblendeten Warnmeldung auf **[OK]** klicken und die entsprechende Vorlage öffnen, wird die nicht unterstützte Zone gelöst, und es wird nur die restliche Zone auf dem Bildschirm angezeigt.
Bildschirmgröße	• Die Bildschirmgröße ist auf 1920 x 1080 Pixel festgelegt, und das Menü für die Bildschirmgröße ist deaktiviert. • Die Zone kann sich nicht außerhalb des Bildschirmhintergrunds befinden.
Bibliothek	• Es können nur Monitorinhalte dargestellt werden (auf Digitalempfänger-Playern werden nur Inhalte für Digitalempfänger-Player angezeigt). • Nicht unterstützte Dateien werden deaktiviert und können der Zone nicht hinzugefügt werden. - **Foto/Video**: Dateien mit einer Auflösung von mehr als 1920 x 1080 Pixeln kann der Zone nicht hinzugefügt werden. Nicht unterstützte Dateien können der Zone grundsätzlich nicht hinzugefügt werden (siehe „Unterstützte Dateien in SuperSign“ auf Seite 117). - **Flash/PDF/Office**: Entsprechende Menüs werden deaktiviert.
Service	• Nicht unterstützte Dateien werden deaktiviert. - **Element**: Menüs für Web, RSS, Widgets und Streaming werden deaktiviert. - **Datum/Uhrzeit**: Menüs für den Bildtyp (Flash-Datei) werden deaktiviert. - **Clipboard**: Menüs für den Hintergrund (Hochformat)/Flash werden deaktiviert. **HINWEIS** • Beschränkungen bei „Externer Eingang“ 1. Die Zone für den externen Eingang ist festgelegt, sodass sie sich immer (über den anderen Zonen befindet). 2. Der Inhalt in der Zone des externen Eingangs kann nicht gleichzeitig mit dem Inhalt in der Video-/Musikzone abgespielt werden. - Wenn eine Video- (oder Musik-)zone bereits vorhanden ist, kann keine Zone für den externen Eingang hinzugefügt werden. - Wenn eine Zone für einen externen Eingang bereits vorhanden ist, kann keine Video- (oder Musik-)zone hinzugefügt werden.
Werkzeuge	• Nicht unterstützte Dateien werden entweder deaktiviert, oder der nutzbare Bereich wird reduziert. - **Überblendungseffekte für Fotos**: Auf 9 Effekte begrenzt, einschließlich „Kein Effekt“. - **Hintergrund**: Es kann keine Datei mit einem Hintergrundfoto gewählt werden, das eine höhere Auflösung als 1.920 x 1.080 Pixel aufweist. - **Text/Datum/Uhrzeit**: Es können nur Standardschriftarten verwendet werden. Die während der Bearbeitung als Vorschau angezeigte Schriftart von der im Player dargestellten Schriftart abweichen. Fett- und Kursivdruck sind nicht erlaubt.

Hinzufügen von Medien zur Bibliothek

Über den PC-Editor können Sie der Bibliothek Fotos, Videos, Flash-Dateien, Musik, PDFs und Office-Dateien hinzufügen.

1 Klicken Sie in der Registerkarte „Medien“ auf **[+ADD]**, um Mediendateien hinzuzufügen.

2 Wenn das Dialogfeld zum Öffnen von Dateien angezeigt wird, wählen Sie eine Mediendatei, und klicken Sie auf **[Öffnen]**.

- Die gewählte Datei wird der Bibliothek hinzugefügt. Beachten Sie, dass der Bibliothek nur Mediendateien von der lokalen Festplatte hinzugefügt werden können.
- Videos, Flash-Dateien, Musik, PDFs und Office-Dateien können der Bibliothek auf dieselbe Weise hinzugefügt werden.

HINWEIS

- Das Hinzufügen von Mediendateien zur Bibliothek ist nur über den PC-Editor möglich.
- Sie können die gewünschte Mediendatei auch direkt aus dem Windows Explorer in die Medienbibliothek ziehen. Die Mediendatei wird automatisch klassifiziert und unter der entsprechenden Kategorie abgespeichert.
  Unter Windows 7 können Dateien nur dann per Drag & Drop vom Windows Explorer verschoben werden, wenn die **Benutzerkontensteuerung** deaktiviert ist.

Hinzufügen von Mediendateien aus der Bibliothek zum Bildschirm

Der Bibliothek hinzugefügte Mediendateien(Fotos, Videos, Musik, PDFs und Office-Dateien) können auf dem Bildschirm abgelegt werden.

HINWEIS

- Wird eine Mediendatei dem Bildschirm hinzugefügt und dort bearbeitet, wird sie automatisch gesperrt. Automatisch gesperrte Mediendateien können nicht von anderen Benutzern verwendet werden.

Hinzufügen von Medien zu einer Zone

Über die Schaltflächen **[Zone]** und **[Text]** oben im Bildschirm können Sie ein benutzerdefiniertes Layout erstellen.

1 Klicken Sie im Modus „Inhalte bearbeiten“ auf die Schaltfläche **[Zone]** am oberen Bildschirmrand.

- Daraufhin wird im Bildschirm eine Zone erstellt.

Nr.	Name	Funktion
①	Dateiinformations-bereich	Hier werden der Dateiname und die Auflösung des Bildschirms angezeigt.
②	Aktionsschaltflä-chen	• **[Zone]**: Hierüber wird eine Zone auf dem Bildschirm erstellt. • **[Text]**: Hierüber wird eine Textzone auf dem Bildschirm erstellt. • **[Autom. einrasten]**: Hierüber werden die Ränder der ge-wählten Zone an den Rändern anderer Zonen ausgerichtet. • An Fenster anpassen : Klicken Sie auf [▼], um die Option **An Fenster anpassen** zu wählen und die Bildschirmgröße auf „Vollbild“ zu stellen oder die Bildschirmgröße zu ändern, indem Sie den Schieberegler nach links oder rechts zu bewegen.
③	Bildschirmbereich	Wenn Sie nach dem Auswählen einer Vorlage bzw. eines Layouts zum Bildschirm wechseln, werden die Zonen automatisch erstellt. • **Hintergrund**: Der Bildschirm wird entsprechend der Auflö-sung für die Anzeige erstellt. • **Zone**: Wird erstellt, wenn Sie auf **[Zone]** klicken; hat zu Beginn keine Eigenschaften. Sobald vom Benutzer Medien hinzugefügt werden, wird eine Zoneneigen-schaft erstellt.

2 Ziehen Sie eine Mediendatei aus der Bibliothek, und legen Sie sie auf der Zone ab.

- Die Mediendatei wird der Bildschirmzone hinzugefügt.

HINWEIS

- Was ist eine Zone? Eine SuperSign Manager-Zone ist ein Bereich auf dem Bildschirm, in dem Medien oder Ebenen abgelegt werden, während der Inhalt bearbeitet wird. Sie können eine Zone erstellen, indem Sie verschiedene Medienelemente kombinieren und durch die Einbindung einer weiteren Zone oder weiterer Zonen eine Anzeige erstellen (In einer Zone kann nur ein Medientyp verwendet werden).
  Die Zone kann Fotos, Dokumente, Webseiten, Videos, Flash-Dateien, Musik und mehr enthalten. Da jede Zone einen eigenen, getrennten Bereich darstellt, hat sie auch ihre eigenen Eigenschaften und kann problemlos einzeln gelöscht oder eingefügt werden. So lassen sich ganz einfach mit der Drag-and-Drop-Methode auf dem Bildschirm Anzeigeninhalte erstellen.
- Einer Zone können nur Medien hinzugefügt werden, die eine einzelne Eigenschaft besitzen.
- Wenn Sie eine Vorschau für eine Office-Datei anzeigen möchten, schließen Sie das Office-Programm vorab.
- Office-Dateien oder Webseiten werden möglicherweise nicht in der Reihenfolge der Bearbeitung (Z-Ordnung) angezeigt.
- Bei Verwendung einer SWF-Datei ist eine wiederholte Wiedergabe möglich, wenn die Datei entsprechend konfiguriert ist.
- Bestimmte Zeichen können in den Dateinamen von Inhalten nicht verwendet werden .(^, |, \, <, >, ?, /, ‘, “, *, ;, :, %)
- Die Höchstzahl der im Bildschirm erstellbaren Zonen hängt vom jeweiligen Zonentyp ab:
  - Fotozonen: max. 20
  - Musikzonen: max. 4 (bei Monitor-Playern max. 1)
  - Textzonen: max. 20
  - Videozonen: max. 4 (bei Monitor-Playern max. 1)
  - Flash-Zonen: max. 20
  - Web- oder Widgetzonen: max. 4
  - Office-Zonen: max. 4
  - PDF-Zonen: max. 10
- Bei Monitor-Playern können Musikzonen und Videozonen nicht zum selben Inhalt gehören.
- Video-Miniaturbilder werden zufällig aus den ersten Sekunden der Wiedergabe extrahiert.
- Sollte ein Video nicht hochgeladen werden, schlagen Sie unter 117 Seite „Vereinheitlichte Codecs“ nach, und stellen Sie sicher, dass das korrekte Codec installiert ist.
- Dienste (RSS, Webseiten, Widgets usw.) und Text können nicht kopiert werden.

So legen Sie Medien direkt in einer Zone ab

Es ist möglich, gewählte Mediendateien direkt auf dem Bildschirm abzulegen.

1 Ziehen Sie eine Mediendatei aus der Bibliothek, und legen Sie sie im Bildschirm ab.
- Die Mediendatei wird auf dem Bildschirm abgelegt. Ihr Bereich wird dabei automatisch erstellt. Sie haben die Möglichkeit, die Größe und Position des neuen Bereichs zu ändern.

HINWEIS

- Wenn Sie im PC Editor eine Datei im Windows Explorer auswählen und diese per Drag & Drop auf dem Bildschirm ablegen, wird automatisch die zugehörige Medienzone erstellt.

Hinzufügen von Serviceinhalten

Sie können dem Bildschirm Online-Inhalte (Webseiten, RSS und Widgets) sowie Datum und die Uhrzeit hinzufügen.

Hinzufügen von Webseiten

1 Klicken Sie im Bereich „Bibliothek“ auf **Dienst > Element > Web**.

2 Geben Sie die Adresse (URL) einer Website ein, und klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.
- Es wird eine Web-Zone auf dem Bildschirm erstellt.

3 Positionieren Sie die Web-Zone wie gewünscht auf dem Bildschirm.

4 Klicken Sie im Schnellmenü unten in der Anzeige auf „Vorschau“.
- Sie werden sehen, dass die Web-Zone hinzugefügt wurde.

5 Nehmen Sie über das Fenster „Werkzeuge“ Einstellungen für die Web-Zone vor.
- Weitere Informationen zum Fenster „Werkzeuge“ erhalten Sie unter 44 Seite „Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster“.

Hinzufügen von RSS-Feeds

1 Klicken Sie im Bereich „Bibliothek“ auf **Dienst > Element > RSS**.

2 Geben Sie eine RSS-Adresse ein, und klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.
- Daraufhin wird im Bildschirm eine RSS-Zone erstellt.

3 Positionieren Sie die RSS-Zone wie gewünscht auf dem Bildschirm.

4 Klicken Sie im Schnellmenü unten in der Anzeige auf „Vorschau“.
- Sie werden sehen, dass die RSS-Zone hinzugefügt wurde.

5 Nehmen Sie über das Fenster „Werkzeuge“ Einstellungen für die RSS-Zone vor.
- Weitere Informationen zum Fenster „Werkzeuge“ erhalten Sie unter 44 Seite „Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster“.

HINWEIS

- Es ist nicht möglich, einem Monitor-Player während der Bearbeitung Dienstinhalte hinzuzufügen.
- Dienst- und Textzonen können jeweils nur eine Medien- und Textdatei enthalten.
- Really Simple Syndication (RSS) ist ein Webfeed-Format, über das neue Beiträge auf einer Website abonniert werden können. Auf der Website werden entsprechend des RSS Updates und neue Beiträge veröffentlicht, und die Benutzer können solche Inhalte mit einem RSS-Reader abrufen.

Hinzufügen von Widgets

1 Klicken Sie im Bereich „Bibliothek“ auf **Dienst > Element > Widget**.

2 Geben Sie eine Widget-Kennung ein, und klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.
- Daraufhin wird auf dem Bildschirm eine Widget-Zone erstellt.

3 Positionieren Sie die Widget-Zone wie gewünscht auf dem Bildschirm.

4 Klicken Sie im Schnellmenü unten in der Anzeige auf „Vorschau“.
- Sie werden sehen, dass die Widget-Zone hinzugefügt wurde.

5 Nehmen Sie über das Fenster „Werkzeuge“ Einstellungen für die Widget-Zone vor.
- Weitere Informationen zum Fenster „Werkzeuge“ erhalten Sie unter 44 Seite „Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster“.

Hinzufügen von Streaming-Medien

1 Klicken Sie im Bereich „Bibliothek“ auf **Dienst > Element > Streaming**.

2 Wählen Sie ein Objekt, eine Videodatei oder eine Audiodatei.

3 Geben Sie eine Streaming-Adresse (URI) ein, und klicken Sie auf **[Hinzufügen]**.
- Daraufhin wird auf dem Bildschirm eine Streaming-Zone erstellt.

4 Positionieren Sie die Streaming-Zone wie gewünscht auf dem Bildschirm.

5 Klicken Sie im Schnellmenü unten in der Anzeige auf „Vorschau“.
- Sie werden sehen, dass die Streaming-Zone hinzugefügt wurde.

6 Nehmen Sie über das Fenster „Werkzeuge“ Einstellungen für die Streaming-Zone vor.
- Weitere Informationen zum Fenster „Werkzeuge“ erhalten Sie unter 44 Seite „Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster“.

HINWEIS

- Verwenden Sie zum Bereitstellen von Streaming-Diensten Windows Media Encoder.

Hinzufügen von Datumsangaben

1 Klicken Sie im Bereich „Bibliothek“ auf **Dienst** > **Datum/Uhrzeit**.

2 Klicken Sie unter „Datum/Uhrzeit“ auf [Datum hinzufügen], oder ziehen Sie die gewünschte Datumsgrafik per Drag & Drop auf den Bildschirm.
- Daraufhin wird auf dem Bildschirm eine Datumszone erstellt.

3 Positionieren Sie die Datumszone wie gewünscht auf dem Bildschirm.

4 Klicken Sie im **Schnellmenü** unten in der Anzeige auf „Vorschau“.
- Auf dem Bildschirm wird eine Datumszone erstellt.

5 Nehmen Sie über das Fenster „Werkzeuge“ Einstellungen für die Datumszone vor.
- Weitere Informationen zum Fenster „Werkzeuge“ erhalten Sie unter 44 Seite „Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster“.

Hinzufügen der Uhrzeit

1 Klicken Sie im Bereich „Bibliothek“ auf **Dienst > Datum/Uhrzeit**.

2 Klicken Sie unter „Datum/Uhrzeit“ auf **[Uhrzeit hinzufügen]**, oder ziehen Sie die gewünschte Zeitgrafik per Drag & Drop auf den Bildschirm.
- Daraufhin wird auf dem Bildschirm eine Zeitzone erstellt.

3 Positionieren Sie die Zeitzone wie gewünscht auf dem Bildschirm.

4 Klicken Sie im **Schnellmenü** unten in der Anzeige auf „Vorschau“.
- Auf dem Bildschirm wird eine Zeitzone erstellt.

5 Nehmen Sie über das Fenster „Werkzeuge“ Einstellungen für die Zeitzone vor.
- Weitere Informationen zum Fenster „Werkzeuge“ erhalten Sie unter 44 Seite „Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster“.

Hinzufügen von Clipart-Elementen

1 Klicken Sie im Bereich „Bibliothek“ auf **Dienst > Clipart**.

2 Wählen Sie die gewünschte Clipart-Kategorie aus, und ziehen Sie ein Clipart-Element auf den Bildschirm.
- Auf dem Bildschirm wird eine entsprechende Zone erstellt.

3 Positionieren Sie das Clipart-Element wie gewünscht auf dem Bildschirm.

4 Klicken Sie im **Schnellmenü** unten in der Anzeige auf „Vorschau“.
- Auf dem Bildschirm wird die Clipart-Zone erstellt.

5 Nehmen Sie über das Fenster „Werkzeuge“ Einstellungen für die Clipart-Zone vor.
- Weitere Informationen zum Fenster „Werkzeuge“ erhalten Sie unter 44 Seite „Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster“.

Festlegen der Zeitleiste

Über die Zeitleiste können Sie die Dauer einzelner Inhaltsclips festlegen, sodass die Medien zur gewünschten Zeit wiedergegeben werden. In der Zeitleiste können Startzeit, Dauer und Endzeit der Inhalte in der Zone eingestellt werden. Für den Inhalt kann eine Wiedergabedauer von 12 Stunden festgelegt werden.

Nr.	Name	Funktion
①	Standardmäßige Zeiteinheit	Legt die standardmäßige Zeiteinheit (1, 10 oder 30 Minuten) für eine Zeitleiste fest.

Nr.	Name	Funktion
②	Anzeigen/Ausblenden von Ebenen	Hierüber werden die Randfarben und der Name einer im Bildschirm abgelegten Zone angezeigt bzw. ausgeblendet. • : Anzeigen • : Ausblenden
③	Name und Farbe der Zone	So ändern Sie den Namen und die Farbe einer Zone: • Zonenname: Doppelklicken Sie auf den Zonennamen, und geben Sie einen neuen Namen ein. • Randfarbe: Klicken Sie auf das quadratische Kästchen neben der Zone, um eine neue Farbe zu wählen.
④	Wiedergabe wiederholen	Wiedergabe wiederholen • : Die wiederholte Wiedergabe wird aktiviert. Eine Zone, für die die wiederholte Wiedergabe aktiviert ist, wird wiederholt abgespielt, bis die Wiedergabe des gesamten Inhalts abgeschlossen ist. • : Die Endloswiedergabe wird deaktiviert.
⑤	Inhaltssperre	Inhaltssperre • : Die Sperre wird aktiviert. Gesperrte Zonen können nicht ausgewählt oder bearbeitet werden. • : Die Sperre wird deaktiviert.
⑥	Bildschirmhintergrund	Bildschirmhintergrund • Ändern der Bildschirmhintergrundfarbe: Klicken Sie auf das Kästchen vor dem Bildschirmnamen, um eine neue Hintergrundfarbe auszuwählen. • Ändern des Hintergrundbildes: Wählen Sie in der Bibliothek ein Bild aus, und ziehen Sie es per Drag & Drop auf die Zeitleisten-Zone, um es als Hintergrundbild zu verwenden. • Es kann nur ein Foto als Hintergrundbild für den Bildschirm ausgewählt werden.
⑦	Gesamte Wiedergabezeit des Inhalts	Zeigt die gesamte Wiedergabezeit für den Inhalt an. Sie bezieht sich auf die Zeit der Zone, deren Endzeit für die Wiedergabe ganz hinten liegt.
⑧	Löschen von Zonen	Hierüber können die gewählten Zonen oder Medien gelöscht werden. • Wählen Sie eine Zone, und klicken Sie auf .
⑨	Inhaltston	Hierüber wird der Ton für den gewählten Inhalt ein- bzw. ausgeschaltet. • : Hierüber wird der Ton eingeschaltet. • : Hierüber wird der Ton ausgeschaltet.

Speichern von Inhalten

Web-Editor

1 Klicken Sie oben im Bildschirm auf **[Speichern]**, um die erstellten Inhalte zu speichern.

- Die gespeicherten Inhalte werden in der Inhaltsliste angezeigt.
- Um eine benutzerdefinierte Vorlage zu speichern, die Sie erstellt haben, klicken Sie am oberen Bildschirmrand auf **[Erweitert]**, und klicken Sie dann auf **Als Vorlage speichern**.

PC-Editor

1 Um die erstellten Inhalte auf dem lokalen PC zu speichern, klicken Sie auf **Datei > Speichern** oder **Speichern unter**.

Um sie in der Bibliothek auf dem Server zu speichern, klicken sie auf **Server** > **Speichern** oder **Speichern unter**.

- Die gespeicherten Inhalte werden in der Inhaltsliste angezeigt.
- Zum Speichern einer benutzerdefinierten Vorlage, die Sie erstellt haben, klicken Sie auf **Datei** > **Als Vorlage speichern**.
- Um eine Vorlage auf dem Server zu speichern, klicken Sie auf **Server** > **Als Vorlage speichern**.

Bearbeiten von Inhalten

Es ist möglich, die Medien oder Dienstinhalte zu ändern, die einer Zone während der Inhaltserstellung hinzugefügt wurden.

VORSICHT

- Wenn Sie das Layout ändern, werden alle Inhalte, an denen Sie zuvor gearbeitet haben, gelöscht. Achten Sie also darauf, die Inhalte zu speichern, bevor Sie das Layout ändern.
- Wenn Sie die Vorlage ändern, werden alle Inhalte, an denen Sie zuvor gearbeitet haben, gelöscht. Achten Sie also darauf, die Inhalte zu speichern, bevor Sie die Vorlage ändern.

Bearbeitung mit dem Werkzeugfenster

Foto

Menü	Funktion
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer eines Fotos.
Anpassung	• **Original**: Zeigt das Foto in Originalgröße an; das Foto wird verkleinert, falls es die Dimensionen der Zone übersteigt. • **An Zone anpassen**: Zeigt das Foto in Zonengröße unter Beibehaltung des Bildformats an. • **Ganze Zone**: Stellt das Foto zonenfüllend dar.
Überblendungseffekte	Bestimmt die Überblendungseffekte eines Fotos.

HINWEIS

- Für Überblendungseffekte ist die minimale Bearbeitungseinheit 10 Sekunden.
- Werden keine Überblendungseffekte verwendet, ist die minimale Bearbeitungseinheit 3 Sekunden.

Videos

Menü	Funktion
Zeit	Legt die Wiedergabedauer fest.
Anpassung	• **Original**: Zeigt das Foto in Originalgröße an; das Foto wird verkleinert, falls es die Dimensionen der Zone übersteigt. • **An Zone anpassen**: Zeigt das Foto in Zonengröße unter Beibehaltung des Bildformats an. • **Ganze Zone**: Stellt das Foto zonenfüllend dar.
Wiedergeben	Aktiviert die Endloswiedergabe für das Video.
Lautstärke	Legt die Lautstärke für das Video fest.

Leuchtend

Menü	Funktion
Zeit	Legt die Wiedergabezeit für Flash-Inhalte fest.
Anpassung	• **Original:** Zeigt das Foto in Originalgröße an; das Foto wird verkleinert, falls es die Dimensionen der Zone übersteigt. • **An Zone anpassen:** Zeigt das Foto in Zonengröße unter Beibehaltung des Bildformats an. • **Ganze Zone**: Stellt das Foto zonenfüllend dar.
Wiedergeben	Aktiviert die Endloswiedergabe für den Flash-Inhalt.
Transparenter Hintergrund	Legt fest, ob im Hintergrund der Flash-Datei der Effekt „Transparenz“ verwendet werden soll.

Musik

Menü	Funktion
Zeit	Legt die Wiedergabedauer für die Musikdatei fest.
Wiedergeben	Bestimmt, ob die Wiedergabe der gewählten Audio-Datei wiederholt werden soll.
Lautstärke	Passt die Lautstärke der Tonwiedergabe an.

Dokument

Menü	Funktion
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer eines Dokuments.
Diashow	• **Startbild:** Bestimmt das erste Bild der Diashow. • **Einstellen**: Bestimmt, ob eine Diashow verwendet wird. • **Anzeigegeschwindigkeit**: Bestimmt die Anzeigedauer der einzelnen Bilder.

Webseiten

Menü	Funktion
Zeit	Legt die Wiedergabedauer für die gewählte Website fest.
Web	Ändert die URL.
Webseite	• **Position**: Legt die Position fest, an der die Webseite auf dem Bildschirm dargestellt wird. • **Maßstab**: Vergrößert oder verkleinert die Größe einer Webseite.

RSS

Menü	Funktion
Zeit	Bestimmt die Wiedergabezeit des RSS-Feeds.
Text	Bestimmt das Textformat (**Schriftart**, **Größe**, **Farbe** und **Stil**).
Text rollen	• **Text rollen: Bestimmt die Scrollrichtung** des Texts. • **Geschwindigkeit**: Bestimmt die Scrollgeschwindigkeit des Texts.
RSS-Feed	• **RSS-Feed**: Ändert die Adresse des RSS-Feed, zu dem eine Verbindung aufgebaut werden soll. • **Titelabstand**: Bestimmt die Größe des Titels des RSS-Feed. • **Zeitraum aktualisieren**: Bestimmt das Aktualisierungsintervall für den verbundenen RSS-Feed.

Widget

Menü	Funktion
Zeit	Einstellung der Displayzeit des Widgets.
Widget	Zeigt die Adresse des Widgets an, das verknüpft werden soll.

Streaming

Menü	Funktion
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer der Streaming-Medien.
Wiedergeben	Bestimmt, ob die Wiedergabe der Streaming-Medien wiederholt werden soll.
Lautstärke	Bestimmt die Lautstärke der Streaming-Medien.
URL	Ändert die Adresse des wiederzugebenden Streaming-Dienstes.

Datum

Menü	Funktion
Zeit	Bestimmt die Anzeigedauer der Datumsanzeige.
Text	Bestimmt das Textformat (**Schriftart**, **Größe**, **Farbe** und **Stil**).
Datumsanzeige	Bestimmt das Anzeigeformat des Datums.

Zeit

Menü	Funktion
Zeit	Bestimmt die Anzeigedauer des Texts.
Text	Bestimmt das Textformat (**Schriftart**, **Größe**, **Farbe** und **Stil**).
Uhrzeitanzeige	Bestimmt das Anzeigeformat der Zeitanzeige.

Hintergrund

Menü	Funktion
Hintergrund	• **Hintergrundfarbe**: Hierüber wird die Hintergrundfarbe geändert. • **Hintergrundbild**: Fügt ein Foto als Hintergrund hinzu/löscht dieses.
Anpassung	• **Original**: Zeigt die Originalgröße an. Falls das Foto größer ist als die Zone, wird es an die Größe der Zone angepasst. • **An Zone anpassen:** Zeigt das Foto in Zonengröße unter Beibehaltung des Bildformats an. • **Ganze Zone**: Stellt das Foto zonenfüllend dar.

Zone

Menü	Funktion
Zone	• **Größe**: Hierüber wird die Größe der Zone angepasst. • **Position**: Hierüber wird die Position der Zone auf dem Bildschirm angepasst. • **Hintergrundfarbe**: Hierüber wird die Hintergrundfarbe der Zone geändert. • **Transparenz**: Hierüber wird die Transparenz der Zone angepasst.
Zonenreihenfolge	Hierüber wird die Anzeigereihenfolge mehrerer überlagerter Zonen festgelegt.
Zone wiederholen	Hierüber wird die Endloswiedergabe für die Zone aktiviert bzw. deaktiviert.

HINWEIS

- „Transparenz“ kann nicht für die Web-Zone eingestellt werden.

Text

Menü	Funktion
Zeit	Bestimmt die Wiedergabedauer eines Dokuments.
Text	Legt die Formatierung für den Text fest (**Schriftart**, **Größe**, **Farbe**, **Stil**, **Ausrichtung**, **Zeilenabstand** und **Abstände**).
Textrollen	• **Text rollen: Bestimmt die Scrollrichtung** des Texts. • **Geschwindigkeit**: Bestimmt die Scrollgeschwindigkeit des Texts.

Verwalten von Inhalten

Genehmigen von Inhalten

1 Klicken Sie auf die Kategorie **Nicht genehmigt** in der Inhaltsliste.
- Bisher nicht genehmigte Inhalte werden in der Objektliste angezeigt.
- Sie können auch in der Objektliste ein Inhaltsobjekt wählen, das mit Non-Approved gekennzeichnet ist.

2 Wählen Sie in der Liste mit den Inhaltsdetails die Inhalte aus, die Sie genehmigen möchten.
- Die gewählten Inhalte werden mit einem Häkchen gekennzeichnet.

3 Klicken Sie auf **Genehmigen**, um die gewählten Inhalte zu genehmigen.
- Nach erfolgter Genehmigung wechselt Non-Approved zu Approved.

Abweisen von Inhalten

1 Wählen Sie in der Liste mit den Inhaltsdetails die Inhalte aus, die Sie abweisen möchten.
- Die gewählten Inhalte werden mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Abweisen]**, um die gewählten Inhalte abzuweisen.
- Nach erfolgter Ablehnung wechselt Non-Approved bzw. Approved zu Rejected.

Löschen von Inhalten

1 Wählen Sie in der Liste mit den Inhaltsdetails die Inhalte aus, die Sie löschen möchten.
- Die gewählten Inhalte werden mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Löschen]**, um die gewählten Inhalte zu löschen.

3 Wenn das Fenster für die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK].**

4 Wenn die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf [**OK**].
- Sobald der Löschvorgang abgeschlossen ist, werden die gelöschten Inhalte nicht mehr in der Detailliste angezeigt.

PC-Editor

Hier erfahren Sie Wissenswertes über den PC-Editor, ein lokales, PC-basiertes Programm für die Inhaltserstellung.

Installieren/Deinstallieren des PC-Editors

Installieren des PC-Editors

1 Legen Sie die CD aus dem Lieferumfang des Media Players in den Computer ein.
- Das Installationsprogramm startet automatisch.

2 Klicken Sie im Hauptbildschirm auf **[SuperSign Editor]**.

3 Wenn das Popup-Fenster für den Datei-Download angezeigt wird, klicken Sie auf **[Ausführen]**.

4 Wenn das Popup-Fenster mit der Sicherheitswarnung angezeigt wird, klicken Sie auf **[Ausführen]**.

5 Wählen Sie die gewünschte Sprache, und klicken Sie auf **[OK]**.

6 Lesen Sie die Installationsanleitung für den SuperSign Editor, und klicken Sie auf **[Weiter]**.

7 Wählen Sie den Installationspfad für den SuperSign Editor, und klicken Sie auf **[Installieren]**.
- Die Programminstallation beginnt. Während der Installation können Sie Details zum Installationsvorgang anzeigen, indem Sie auf **[Show Details (Details anzeigen)]** klicken.

8 Wenn das Adobe AIR-Setup-Fenster eingeblendet wird, klicken Sie auf **[Ich stimme zu]**.

9 Klicken Sie nach Abschluss der Adobe AIR-Installation auf **[Fertig stellen]**.

10 Wenn das Popup-Fenster für die Installation von Adobe Flash Player Active X eingeblendet wird, klicken Sie auf **[Installieren]**.

11 Klicken Sie nach Abschluss der Adobe Flash Player Active X-Installation auf **[Fertig]**.

12 Klicken Sie nach Abschluss der Installation von SuperSign Editor auf **[Fertig stellen]**.

HINWEIS

- Wird das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet, rufen Sie das CD-ROM-Laufwerk und dann \SuperSign\SuperSign_Software\Application\ SuperSignEditor auf, und führen Sie die Datei SuperSignEditor_setup.exe manuell aus.
- Bei einer erneuten Installation des Programms, bei der zuvor keine Deinstallation erfolgt ist, können Sie wählen, ob die Daten beibehalten oder überschrieben werden sollen.
- Wenn Sie als Betriebssystem Windows 7 verwenden, müssen Sie das Programm als Administrator installieren bzw. ausführen, um auf das System zugreifen zu können.

Deinstallieren des PC-Editors

■ Deinstallation über das Deinstallationsprogramm

1 Klicken Sie unter Windows auf **Start** > **Alle Programme** > **SuperSign Editor** > **SuperSign Editor deinstallieren**.

2 Wenn das Deinstallationsprogramm ausgeführt wird, klicken Sie auf **[Uninstall (Deinstallieren)]**.

- Der Deinstallationsvorgang beginnt. Während der Deinstallation können Sie Details zum Deinstallationsvorgang anzeigen, indem Sie auf **[Show Details (Details anzeigen)]** klicken.

3 Klick Sie nach Abschluss der Deinstallation auf **[Finish (Fertig stellen)]**.

Deinstallation über die Systemsteuerung

■ Windows XP, Windows 2003 Server

1 Klicken Sie auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**> **Programme hinzufügen oder entfernen** > **SuperSign Editor**.

2 Klicken Sie auf **[Deinstallieren]**.

■ Windows 7

1 Klicken Sie auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**> **Programme** > **Programm deinstallieren** > **SuperSign Editor**.

2 Klicken Sie auf **[Deinstallieren]**.

Aufbau und Funktionen der PC-Editor-Bibliothek

Nr.	Name	Funktion
①	Registerkarte zum Wechseln zwischen PC und Server	Hierüber können Sie den Ort wählen, an dem Inhalte oder Mediendateien gespeichert werden. • **Arbeitsplatz**: Hierüber wird die Bibliotheksliste angezeigt, die auf dem lokalen Computer gespeichert ist (PC-Editor). • **Server**: Hierüber können Sie eine Liste der Bibliotheken auf dem Server aufrufen.
②	Bibliotheksbereich	Hierüber wird eine Liste mit Inhalten und Mediendateien angezeigt.
③	Schaltfläche **An Server senden**	Wenn als Speicherort **Arbeitsplatz** festgelegt ist, können Inhalte und Mediendateien vom lokalen Computer (PC Editor) an die Bibliothek auf dem Server übertragen werden.
④	Registerkarte „Dateityp“	Dient zum Auswählen von Inhalten oder Mediendateien.
⑤	Taste	Hierüber wird die Serverbibliothek aktualisiert.
⑥	Schaltfläche **„Download“**	Wenn als Speicherort der Server festgelegt ist, können Inhalte und Mediendateien vom Server auf den lokalen Computer (PC-Editor) heruntergeladen werden.

HINWEIS

- Beim serverseitigen Web-Editor ist keine Registerkarte zum Wechseln zwischen PC und Server vorhanden.

DEUTSCH

Übertragen lokaler Dateien auf den Server

Sie haben die Möglichkeit, Inhalte und Mediendateien aus der lokalen Bibliothek auf den Server hochzuladen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Arbeitsplatz** in der Bibliothek.

2 Wählen Sie die Bibliotheksdateien, die auf den Server geladen werden sollen.

- Halten Sie die **<Umschalttaste>** gedrückt, um mehrere Dateien gleichzeitig auszuwählen.

3 Klicken Sie auf **[An Server senden]**.

- Die Schaltfläche **[An Server senden]** ist nur aktiviert, wenn Sie beim Server angemeldet sind.

4 Wenn das Fenster „An Server senden“ angezeigt wird, überprüfen Sie die für den Hochladevorgang ausgewählten Dateien, und klicken Sie auf **[OK]**.

- Wenn Sie Inhalte aus der lokalen Bibliothek auf den Server hochladen, werden auch die zu den Inhalten gehörigen Mediendateien hochgeladen.

5 Klicken Sie nach Abschluss des Hochladevorgangs auf die Registerkarte **Server** in der Bibliothek.

6 Die hochgeladenen Inhalte können in der Serverbibliothek aufgerufen werden.

- Beachten Sie, dass deaktivierte Inhalte nach der Genehmigung aktiviert werden. Weitere Informationen zum Genehmigen von Inhalten erhalten Sie unter 50 Seite „Genehmigen von Inhalten“.

Übertragen der Dateien vom Server auf den lokalen Computer

Sie haben die Möglichkeit, Mediendateien aus der Serverbibliothek auf den lokalen Computer herunterzuladen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte **Server** in der Bibliothek.

2 Wählen Sie die Bibliotheksdateien, die auf den lokalen Computer heruntergeladen werden sollen.

- Halten Sie die **<Umschalttaste>** gedrückt, um mehrere Dateien gleichzeitig auszuwählen.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Download**].

4 Wenn das Popup-Fenster „Download“ angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK]**.

- Wenn Sie die Inhalte in der Serverbibliothek auf den lokalen Computer herunterladen, werden auch die zu den Inhalten gehörigen Mediendateien heruntergeladen.
- So ändern Sie das Download-Ziel: Klicken Sie auf **Server** > **Download-Ordner**, und geben Sie den gewünschten Speicherort an.
- Doppelt vorhandene Dateien werden beim Download ignoriert.

5 Klicken Sie nach Abschluss des Downloads in der Bibliothek auf **Arbeitsplatz**.

6 Die heruntergeladenen Inhalte können in der lokalen Bibliothek aufgerufen werden.

Aufbau und Funktionen des PC-Editor-Menüs

■ Datei

Menü	Funktion
Neu	Hierüber werden neue Inhalte erstellt.
Öffnen	Hierüber werden Inhalte geöffnet.
Speichern	Hierüber wird der Inhalt gespeichert.
Speichern unter	Hierüber wird der Inhalt unter neuem Namen gespeichert.
Als Vorlage speichern	Hierüber wird die Datei als Vorlage gespeichert.
Der Bibliothek eine Mediendatei hinzufügen	Hierüber wird der Bibliothek eine Mediendatei hinzugefügt.
Exportieren	Hierüber werden Inhalte exportiert.
Inhalte importieren	Hierüber werden Inhalte importiert.
Beenden	Hierüber wird das Programm beendet.

■ Ändern

Menü	Funktion
Bildschirmgröße	Hierüber wird die Bildschirmgröße festgelegt.
Rückgängig machen	Hierüber wird die letzte Änderung rückgängig gemacht.
Wiederholen	Hierüber wird die letzte rückgängig gemachte Änderung wiederhergestellt.
Ausschneiden	Hiermit wird der gewählte Bereich ausgeschnitten.
Kopieren	Hiermit wird der gewählte Bereich kopiert.
Einfügen	Hierüber wird der ausgeschnittene bzw. kopierte Bereich eingefügt.
Löschen	Hiermit wird der gewählte Bereich gelöscht.
Alle auswählen	Hierüber werden alle Objekte ausgewählt.

■ Ansicht

Menü	Funktion
Vergrößern/ Verkleinern	• Hierüber wird der Bildschirm vergrößert bzw. verkleinert dargestellt. (**150 %/120 %/100 %/80 %/60 %/50 %/30 %**) • **An Fenster anpassen**: Hierüber wird der Bildschirm automatisch angepasst, sodass alle Inhalte angezeigt werden, wenn sich die Größe der Arbeitsfläche des Bildschirms ändert.
Vorschau	Hierüber wird im Bearbeitungsmodus eine Vorschau angezeigt.
Fenster „Inhalte bearbeiten“	• **Zeitleiste**: Hierüber wird die Zeitleiste ein- bzw. ausgeblendet. • **Vorlage/Bibliothek**: Hierüber wird die Vorlage bzw. Bibliothek ein- oder ausgeblendet. • **Eigenschaften/Werkzeuge**: Hierüber werden die Eigenschaften bzw. Werkzeuge ein- bzw. ausgeblendet.

■ Einstellungen

Menü	Funktion
Fenster „Bildschirmeinstellungen“	Hierüber wird das Fenster „Bildschirmeinstellungen“ ein- bzw. ausgeblendet.
Server-IP	Hierüber wird die IP-Adresse des Servers festgelegt, an den die Mediendateien vom lokalen Computer hochgeladen werden.
Download-Ordner	Hierüber wird der lokale Ordner festgelegt, an den Mediendateien vom Server heruntergeladen werden.
Sprache	Hierüber wird die Sprache festgelegt, die vom Programm verwendet werden soll.
Initialisieren	Hierüber werden die Einstellungen initialisiert.

■ Hilfe

Menü	Funktion
Technische Unterstützung	Hier werden Informationen zum technischen Support von LG Electronics angezeigt.
Über SuperSign	Hier werden Programminformationen zu SuperSign angezeigt.

■ Server

Menü	Funktion
Server-Abmeldung	Hierüber melden Sie sich beim Server an bzw. ab.
Benutzerinformationen	Hierüber wird die Benutzerrolle angezeigt.
Öffnen	Hierüber wird die auf dem Server gespeicherte Inhaltsdatei geöffnet.
Speichern	Hierüber werden die Inhalte auf dem Server gespeichert.
Speichern unter	Hierüber werden die Inhalte unter neuem Namen auf dem Server gespeichert.
Als Vorlage speichern	Hierüber wird die Vorlage auf dem Server gespeichert.
Der Bibliothek eine Mediendatei hinzufügen	Hierüber wird der Server-Bibliothek eine Mediendatei hinzugefügt.

Verbindung mit dem Server

Sie können über den PC-Editor eine Verbindung zum SuperSign Elite-w-Server herstellen.

1 Klicken Sie auf **Server** > **Server-Anmeldung.**

2 Wenn das Fenster „Server-IP-Einstellungen für den Player“ angezeigt wird, geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, und klicken Sie auf **[OK]**.

- Das Fenster „Server-IP-Einstellungen für den Player“ wird nur angezeigt, wenn die IP-Adresse des Servers noch nicht angegeben wurde. Wenn die IP-Adresse des Servers angegeben wurde, wird das Fenster nicht angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3 Wenn das Fenster „Anmelden“ angezeigt wird, geben Sie die **Benutzerkennung** und das **Kennwort** ein, und klicken Sie auf **[OK]**.

Sprache

Sie können die Programmsprache wie folgt ändern:

1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Spracheinstellungen.**

2 Wenn das Fenster „Sprache“ angezeigt wird, wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

- Die Standardsprache entspricht der Sprache, die bei der Installation des Programms gewählt wurde.
- Nach dem Neustart wird das Programm in der gewählten Sprache angezeigt.

Anzeigen von Benutzerrechten

Hier können Sie die Rolle und die Berechtigungen des angemeldeten Benutzers aufrufen.

1 Klicken Sie auf **Server** > **Benutzerinformationen.**

2 Sie sehen die Benutzerrechte, wenn das Fenster „Benutzerinformationen“ eingeblendet wird.

Server-IP-Einstellungen für den Player

So legen Sie die IP-Adresse des Servers fest:

1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Server-IP.**

2 Geben Sie die IP-Adresse eines Servers ein, und klicken Sie auf **[OK]**.

Festlegen des Download-Ordners

Sie können einen lokalen Ordner angeben, in dem Medien bei einem Download vom Server gespeichert werden.

1 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Download-Ordner.**

2 Geben Sie im Fenster „Download-Ordner“ einen Zielordner an, und klicken Sie auf **[OK]**.

USB-AutoPlay

Die USB-AutoPlay-Funktion ermöglicht das Speichern von Inhalten auf USB-Speichergeräten und die automatische Wiedergabe dieser Inhalte über einen SuperSign Player. Sie können diese Funktion unter „Exportieren“ im Menü „Inhalte bearbeiten“ oder im Menü „Zeitplan“ unter „Zeitplan exportieren“ aktivieren.

■ Automatisches Wiedergeben von Inhaltsdateien

Inhaltsdateien können automatisch mit dem SuperSign Player wiedergegeben werden, indem sie auf einem USB-Gerät gespeichert werden.

1 Klicken Sie im Menü „Inhalte bearbeiten“ auf **Datei** > **Exportieren**.
- Das Fenster „Exportieren“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Hauptordner des USB-Geräts als Speicherort für die Inhalte. (Beispiel: F:\, G:\)

3 Um Inhaltsdateien an den AutoPlay-Ordner zu senden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **AutoPlay**.

4 Klicken Sie auf **[Exportieren]**.
- Im Hauptordner wird ein AutoPlay-Ordner erstellt, und die Inhalte werden darin gespeichert.

5 Schließen Sie das USB-Gerät mit den Inhalten an den USB-Port des Media Players an.
- Die Inhalte werden automatisch wiedergegeben.

Zeitplan

Sie haben die Möglichkeit, Zeitpläne zu erstellen und zu ändern, um Inhalte bereitzustellen.

Aufbau und Funktionen des Zeitplanfensters

Nachfolgend werden der Aufbau und die Funktionen des Inhaltsfensters dargestellt.

Nr.	Name	Funktion
①	Aktionsschaltflächen	• **[Registrierung]**: Erzeugt einen Zeitplan. • **[Importieren]**: Lädt einen Zeitplan. • **[Löschen]**: Löscht einen Zeitplan. • **[Genehmigung]**: Genehmigt einen bisher nicht genehmigten Zeitplan. • **[Ablehnen]**: Lehnt einen bisher nicht genehmigten Zeitplan ab.

Nr.	Name	Funktion
②	Sortieren	• **Ausrichtung**: Nach Kategorien sortieren (z. B. Datum der letzten Aktualisierung). • : In aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. • **Anzeige**: Legen Sie die Anzahl der dargestellten Objekte fest, indem Sie auf [▼] klicken. • Default :Klicken Sie auf [▼], um die Größe des in der Detailliste angezeigten Bildes zu wählen. • / : Listenansicht/Normale Ansicht
③	Aufnahmeliste	Hier wird die Liste der gespeicherten Zeitpläne angezeigt. • **Alle**: Enthält eine Liste mit sämtlichen Zeitplänen. • **Genehmigt**: Enthält eine Liste mit genehmigten Zeitplänen. • **Nicht genehmigt**: Enthält eine Liste mit den nicht genehmigten Zeitplänen. • **Refusal (Abgewiesen)**: Enthält eine Liste mit den abgewiesenen Zeitplänen.
④	Detailliste	• **Übersicht** - Hier werden der Dateiname, das Zeitplandatum, der Playertyp (nur für Digitalempfänger-Player), der geplante Player und der Genehmigungsstatus angezeigt. - Die Schaltflächen und werden durch Mausklick aktiviert. • Schaltfläche: Wechselt zum Bildschirm für die Zeitplanbearbeitung • Schaltfläche: Exportiert den Zeitplan • **Thumbnail**: Zeigt das Miniaturbild und den Dateinamen einer Inhaltsdatei im Zeitplan an.
⑤	Weitere Informationen	Hier werden weitere Informationen zum gewählten Zeitplan angezeigt. • **Vorschau:** Miniaturbild und Dateiname der im Zeitplan enthaltenen Inhaltsdatei. • **Eigenschaften**: Zeitplaneigenschaften (der Titel, Playertyp (nur für Digitalempfänger-Player), Zeitplandatum, Editor, Erstellungsdatum, Ersteller, Genehmigung, Genehmiger, Beschreibung und Tag) • **Used by (Player) (Verwendet von (Player))**: Informationen zu Playern, die den aktuellen Zeitplan verwenden. * Die Informationen können vom Administrator geändert werden.

Erstellen neuer Zeitpläne

1 Klicken Sie oben im Programm im Register „Menü“ auf **„Zeitplan“**.

2 Klicken Sie links oben im Fenster „Zeitplanliste“ auf **[Neu erstellen]**.

3 Wählen Sie im Fenster für die Playerauswahl den gewünschten Playertyp aus, und klicken Sie auf **[OK]**.

- Der Bearbeitungsbereich für den neuen Zeitplan wird angezeigt. Die Zeitpläne sind standardmäßig nach **Woche** sortiert.

Nr.	Name	Funktion
①	Listenschaltfläche	Bringt Sie zur Inhaltsliste.
②	Anzeigebereich für Dateinamen	Hier wird der Name der aktuellen Datei angezeigt.
③	Aktionsschaltflächen	• **[Neu]**: Hierüber erstellen Sie einen Zeitplan. • **[Speichern]**: Hierüber speichern Sie einen Zeitplan. • **[Speichern unter]**: Hierüber speichern Sie den Zeitplan unter einem neuen Namen.

Nr.	Name	Funktion
④	Bibliotheksbereich	Durchsuchen von Inhaltsdateien • **Inhalt**: Enthält nur die Inhalte, die für den gewählten Zeitplantyp relevant sind. - **Monitor**: Enthält Inhalte, die sich auf den Monitor beziehen. - **Digitalempfänger**: Enthält sämtliche Inhalte. • **Medien**: Hier können Sie eine Liste mit gespeicherten Dateien durchsuchen (Fotos, Videos, Flash-Dateien, Musik, PDFs und Office-Dokumente).
⑤	Zeitplanbearbeitungsbereich	• Enthält am oberen Rand Funktionen, mit denen Sie die Dauer überprüfen und die Zeiteinheit festlegen können. • Die Sortierung erfolgt nach Kategorie (**Heute**, **Tag**, **Woche** und **Monat**)
⑥	Weitere Informationen	• **Vorschau**: Enthält eine Vorschau der ausgewählten Inhalte. • **Eigenschaften**: Hier werden die Eigenschaften des gewählten Inhalts angezeigt. • **Uhrzeiteinstellung**: Hier können Sie die Wiedergabezeit für den gewählten Inhalt festlegen.

4 Über das Feld „Datum“ oben im Zeitplanbearbeitungsbereich können Sie ein Datum auswählen.

- Klicken Sie auf **[◄/►]** oder auf , um ein Datum auszuwählen.

5 Wählen Sie die gewünschten Inhalte oder Mediendateien in der Bibliothek.

Playertyp	Verfügbarer Mediendateityp
Monitor	Inhalt, Foto, Video und Musik
Digitalempfänger	Inhalt, Foto, Video, Flash-Inhalte, Musik und PDF-/Office-Dateien

6 Ziehen Sie das gewählte Objekt auf das gewünschte Datum im Zeitplanbearbeitungsbereich.

- Das gewünschte Objekt wird im Zellenformat im Zeitplanbereich angezeigt. Wenn die Datei über eine Zeiteigenschaft verfügt, wird ein Bereich zugewiesen, der der Dauer der Ausgangsdatei proportional entspricht. Ansonsten (d. h. bei Bild- und Dokumentdateien ohne Zeiteigenschaft) wird je nach Ansichtstyp eine Mindestdauer zugewiesen.

Zeitplanzelle

7 Legen Sie unter **Uhrzeiteinstellung** die Wiedergabedauer des Objekts fest.

Nr.	Name	Funktion
①	Uhrzeiteinstellungen	• **Ganztags**: Gibt den Zeitplan für den Verlauf des Tages an. • **Start at /End at (Anfang/Ende)**: Hier können die Start- und Endzeit der Zeitplanzelle angezeigt und bearbeitet werden.
②	Wiederholung	• Klicken Sie auf **Wiederholen**, um die Zeitplanzelle zu wiederholen. - Daraufhin wird ein Häkchen angezeigt, und die Wiederholungsangaben sind aktiviert. - Klicken Sie erneut auf **Wiederholen**, um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren und das Häkchen zu löschen. • **Wiederholungszyklus** - **Täglich**: Die Wiederholung erfolgt täglich (Standardeinstellung). - **Wöchentlich**: Die Wiederholung erfolgt jede Woche am angegebenen Tag. (Es können auch mehrere Tage gewählt werden.) - **Monatlich**: Die Wiederholung erfolgt jeweils an einem bestimmten Tag des Monats. • **Wiederholung des Enddatums** - Klicken Sie auf das Symbol, und wählen Sie ein Enddatum. - Zu Beginn steht das Enddatum standardmäßig auf dem Zellenwert des aktuellen Zeitplans.

8 Klicken Sie auf **[Speichern]**, um den Zeitplan zu speichern.

Kopieren von Zeitplanzellen

1 Wählen Sie im Zeitplanbearbeitungsmodus eine Zelle, die Sie kopieren möchten, und drücken Sie die Tasten **<Strg+C>**.

2 Wählen Sie den Bereich, in den die Zelle eingefügt werden soll und drücken Sie die Tasten **<Strg+V>**.

- Die Zeitplanzelle wird in den gewählten Bereich kopiert.

HINWEIS

- Wenn Sie die Tasten **<Strg+V>** drücken, ohne nach dem Drücken von **<Strg+C>** einen Bereich ausgewählt zu haben, wird ein Popup-Fenster eingeblendet, in dem Sie aufgefordert werden, ein Kopierziel anzugeben. Wählen Sie ein Kopierziel aus, und drücken Sie dann die Tasten **<Strg+V>**.

Verschieben von Zeitplanzellen

1 Wählen Sie im Zeitplanbearbeitungsmodus eine Zeitplanzelle aus, und verschieben Sie sie per Drag & Drop auf die gewünschte Position.

- Die Zeitplanzelle wird in den gewählten Bereich verschoben.

DEUTSCH

Löschen von Zeitplanzellen

1 Wählen Sie im Zeitplanbearbeitungsmodus eine Zelle, die Sie löschen möchten, und drücken Sie dann entweder die Taste **[Löschen]**, oder klicken Sie auf das **[X]** oben in der Zeitplanzelle.

2 Wenn das Popup-Fenster für die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK]**.

- Die gewählte Zeitplanzelle wird gelöscht.

Anpassen der Uhrzeit für die Zeitplanzelle

1 Wählen Sie im Zeitplanbearbeitungsmodus eine Zeitplanzelle aus, für die Sie die Uhrzeit ändern möchten, und ziehen Sie das hintere Ende auf den gewünschten Zeitbereich.

- Wenn Sie die Maus auf den unteren Rand der Zeitplanzelle halten, ändert sich der Mauszeiger. Sie können die Uhrzeit durch Ziehen der Zelle ändern.

DEUTSCH

Zeitplan-Verwaltung

Anzeigen von Zeitplänen

1 Wählen Sie oben im Fenster „Zeitplan“ eine Kategorie für die Sortierung aus.

Menü	Beschreibung
Ausrichtung	Sortierung nach bestimmten Kategorien (z. B. Datum der letzten Aktualisierung).
	Sortierung in auf- oder absteigender Reihenfolge.
Anzeige	Legen Sie die Anzahl der dargestellten Objekte fest, indem Sie auf [▼] klicken.
Default	Klicken Sie auf **[▼]**, um die Größe des in der Detailliste angezeigten Bildes zu wählen.
/	Listenansicht/Normale Ansicht

2 Wählen Sie in der Zeitplanliste einen Zeitplan, der angezeigt werden soll.

- Die im Zeitplan enthaltenen Objekte werden in der Objektliste angezeigt.

Nr.	Name	Funktion
①	Über-sicht	• Enthält den Titel bzw. die Dauer des Zeitplans, den Player, dem der Zeit-plan zugewiesen ist, sowie den Genehmigungsstatus für den Zeitplan • und werden aktiviert, wenn Sie mit der Maus klicken. - Schaltfläche: Wechselt zum Bildschirm für die Zeitplanbearbeitung - Schaltfläche: Exportiert den Zeitplan
②	Minia-turbild	Hier werden das Miniaturbild und der im Zeitplan enthaltene Dateiname des Inhalts angezeigt.

Genehmigen von Zeitplänen

1 Klicken Sie auf die Kategorie **Nicht genehmigt** in der Zeitplanliste.
- Nicht genehmigte Zeitpläne werden in der Objektliste angezeigt.
- Sie können auch in der Objektliste ein Zeitplanobjekt wählen, das mit Non-Approved gekennzeichnet ist.

2 Wählen Sie in der Liste mit den Zeitplandetails einen Zeitplan, den Sie genehmigen möchten.
- Der gewählte Zeitplan wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

3 Klicken Sie auf **Genehmigen**, um den gewählten Zeitplan zu genehmigen.
- Nach erfolgter Genehmigung wechselt Non-Approved zu Approved.

Abweisen von Zeitplänen

1 Wählen Sie in der Liste mit den Zeitplandetails einen Zeitplan, den Sie abweisen möchten.
- Der gewählte Zeitplan wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Abweisen]**, um den gewählten Zeitplan abzuweisen.
- Nach erfolgter Ablehnung wechselt Non-Approved bzw. Approved zu Rejected.

Löschen geplanter Aufnahmen

1 Wählen Sie in der Liste mit den Zeitplandetails einen Zeitplan, den Sie löschen möchten.
- Der gewählte Zeitplan wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Löschen]**, um den gewählten Zeitplan zu löschen.

3 Wenn das Fenster für die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK].**

4 Wenn die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf [**OK**].
- Sobald der Löschvorgang abgeschlossen ist, wird der gelöschte Zeitplan nicht mehr in der Objektliste angezeigt.

Bearbeiten von Zeitplänen

1 Wählen Sie in der Zeitplanliste einen Zeitplan, den Sie bearbeiten möchten.
- Der gewählte Zeitplan wird in der Objektliste angezeigt.

2 Halten Sie die Maus über den Zeitplan, um eine **Übersicht** anzuzeigen.
- Die Schaltflächen und sind aktiviert.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche .
- Das Fenster wechselt in den Bearbeitungsmodus. Beim Wechsel in den Bearbeitungsmodus wird standardmäßig das aktuelle Datum angezeigt.

HINWEIS

- Zeitpläne sind während der Bearbeitung automatisch gesperrt. Automatisch gesperrte Zeitpläne können nicht von anderen Benutzern verwendet werden.

Automatische Wiedergabe von Zeitplandateien

Zeitplandateien können automatisch mit dem SuperSign Player wiedergegeben werden, indem sie auf einem USB-Gerät gespeichert werden.

1 Klicken Sie im Menü „Zeitplan“ auf .
- Das Fenster „Download“ wird angezeigt.

2 Laden Sie die Datei „AutoPlay.zip“ herunter, und entpacken Sie sie.

3 Verschieben Sie den Ordner „AutoPlay“ auf ein USB-Gerät.

4 Schließen Sie das USB-Gerät, auf dem der Zeitplan (AutoPlay) gespeichert ist, an den USB-Anschluss des Media Players an.
- Die Inhalte werden automatisch wiedergegeben.

HINWEIS

- Mit einem von SuperSign bereitgestellten Layout/einer solchen Vorlage erstellte Inhalte werden nur über 16:9-Monitore korrekt dargestellt. Auf anderen Monitoren werden sie nicht korrekt dargestellt.

Player

Sie können einen Player für die Inhaltswiedergabe auswählen oder den gewählten Player steuern.

Aufbau und Funktionen des Playerfensters

Nachfolgend werden der Aufbau und die Funktionen des Playerfensters dargestellt.

Nr.	Name	Funktion
①	Aktionsschaltflächen	• **[Scan (Suchen)]**: Dient zur Playersuche. • : Dient zum Aktualisieren der aktuellen Anzeige und des Playerstatus sowie zum Suchen nach einem neuen Player. • **[Steuerung]**: Dient zum Aufrufen des Popup-Fensters „Steuerung“. • **[Löschen]**: Dient zum Löschen eines Players. • **[Genehmigung]**: Dient zum Genehmigen eines bisher nicht genehmigten Players. • **[Refusal (Abweisen)]**: Dient zum Abweisen eines nicht genehmigten Players. • **[Kachel]**: Aktiviert den Kachelmodus

Nr.	Name	Funktion
②	Sortieren	• **Ausrichtung**: Dient zum Sortieren nach bestimmten Kategorien (z. B. Datum der letzten Aktualisierung). • : Dient zum Sortieren in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge. • **Anzeige**: Legen Sie die Anzahl der dargestellten Objekte fest, indem Sie auf [▼] klicken. • Default: Klicken Sie auf [▼], um die Größe des in der Detaillis-te angezeigten Bildes zu wählen. • / / : Listenansicht/Normale Ansicht/Miniaturbilder-Ansicht
③	Playliste	Enthält eine Liste der gespeicherten Player. • **Alle**: Enthält eine Liste mit sämtlichen Playern. • **Gruppe**: Hierüber wird die Playerliste als Gruppe angezeigt. • **Genehmigung**: Enthält eine Liste mit den genehmigten Playern. • **Non-approval (Nicht genehmigt)**: Enthält eine Liste mit nicht genehmigten Playern. • **Refusal (Abgewiesen)**: Enthält eine Liste mit abgewiesenen Playern.
④	Detailliste	• **Übersicht** - Dateiname, IP-Adresse, Modellbezeichnung, Playertyp, Anzahl der eingeschlossenen Player und Genehmigungsstatus. - Tasten für die Stromversorgung des Players (**[Ein]/[Aus]**) • **Miniaturbild** - Titel und Anzeige des derzeit wiedergegebenen Inhalts. - Liste der Displays (bis zu 225 Einträge), die mit dem Player verknüpft sind und von diesem erkannt werden.
⑤	Weitere Informationen	Enthält Details zum und Bedienfunktionen für den Player. • **Allgemeine Bedienung**: Stromversorgung, Inhaltsvorschau/vergrößerte Ansicht und Erfassung sowie Verwaltung der Inhaltswiedergabe und Wiedergabe wichtiger Mitteilungen • **Eigenschaften**: Player-Eigenschaften(Titel, Playertyp (nur für Digitalempfänger-Player), Position, Editor, Genehmigungsstatus, Genehmiger, Seriennummer, Modellbezeichnung, Softwareversion, Anzeigerichtung, Auflösung, Prozessor, Gesamtspeicherplatz, Verfügbarer Speicherplatz, Beschreibung und Tag) • **Einschalt-Zeitplan**: Einstellung für geplante Zeit und Aufgabe * Diese Angaben können vom Administrator aufgerufen und bearbeitet werden.

HINWEIS

- Die Erfassungsfunktion ist nur in der Standardversion von SuperSignElite-w verfügbar. Wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten, erwerben Sie bitte die Standardversion.

Suchen von Playern

Es ist möglich, eine Suche nach dem gewünschten Player durchzuführen.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte „Menü“ am oberen Bildschirmrand auf **Player**.

2 Klicken Sie oben links im Fenster „Player“ auf **[Scan (Suchen)]**.

3 Wenn das Fenster zur Gerätesuche angezeigt wird, geben Sie den IP-Adressbereich ein, nach dem gesucht werden soll.

4 Klicken Sie auf **[Scan (Suchen)]**, um mit dem Suchvorgang zu beginnen.

- Entdeckte Player werden in der **Standardgruppe** mit einem Vermerk versehen, dass die Genehmigung noch aussteht.
- Neu hinzugefügte Player werden mit dem Vermerk, **„NEU“** gekennzeichnet. Dieser Vermerk verschwindet jedoch nach einem Tag.

DEUTSCH

Playersteuerung

Sie haben die Möglichkeit, die Stromversorgungs- und Detailfunktionen für Player und Displays zu steuern.

Ein- und Ausschalten von Playern

Hierbei wird der Player ein- und ausgeschaltet.

1 Sie können die Stromversorgung steuern, indem Sie in der Liste mit den Playerdetails auf EIN/AUS klicken.

- Die grüne Taste wird bei Playern angezeigt, die einschaltet sind; Klicken Sie auf die Taste, um sie auszuschalten.
  Die graue Taste wird bei Playern angezeigt, die ausgeschaltet sind; Klicken Sie auf die Taste, um sie einzuschalten.

Ein- und Ausschalten des Displays

Schaltet das Display ein und aus.

1 Sie können die Stromversorgung steuern, indem Sie im Anzeigebereich der Liste mit den Playerdetails auf EIN/AUS klicken. Wenn der Strom eingeschaltet ist, wird [EIN] angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Strom auszuschalten.

2 Wenn der Strom abgeschaltet ist, wird [AUS] angezeigt.

3 Das An-/Ausschalten des Displays funktioniert anders und hängt vom Playertyp ab.

- Digitalempfänger: Wenn der Player eingeschaltet wird, klicken Sie auf [AUS] am Display, um es einzuschalten. Wenn der Player ausgeschaltet ist, schalten Sie das Display zuerst an, und gehen Sie dann genauso vor wie oben.
- Monitor: Bei einem monitorähnlichen Player, schalten Sie den Player an.

Steuern der Gerätedetails

Player und Display können unter „Details“ gesteuert werden.

1 Wählen Sie den zu steuernden Player in der Liste mit den Playerdetails aus.

- Der gewählte Player wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- Einzelne, unter dem Player aufgeführte Displays, können wie folgt gesteuert werden: Aktivieren Sie in der Displayliste das Kontrollkästchen neben dem Display, das gesteuert werden soll.

2 Klicken Sie oben in der Playerliste auf **[Steuerung]**.

- Das Popup-Fenster „Steuerung“ wird eingeblendet.

3 Wählen Sie im Popup-Fenster „Steuerung“ einen Player oder ein Display, und geben Sie die gewünschten Einstellungen für die Steuerung an.

Nr.	Name	Funktion
①	Player-/Displayliste	Eine Liste mit dem gewählten Player und seinen Displays. • Werden sowohl Player als auch Display gewählt, wird der Displayname rechts eingerückt unter dem Playernamen angezeigt. • Wenn Sie nur Displays auswählen, werden ihre Namen ohne Einrückung angezeigt. - : Player/Display ist/sind eingeschaltet. - : Player/Display ist/sind ausgeschaltet. - Err : Player/Display weist/weisen Fehler auf.
②	Allgemein	• **Stromversorgung Player**: Hierüber wird die Stromversorgung für den Player gesteuert. - Ein: Hierüber wird der Strom eingeschaltet. - Aus: Hierüber wird der Strom ausgeschaltet. • **Display Power (Stromversorgung Displays)**: Hierüber wird die Stromversorgung der unter dem Player aufgeführten Displays gesteuert. - Ein: Hierüber wird der Strom eingeschaltet. - Aus: Hierüber wird der Strom ausgeschaltet. • **Titel der Inhalte**: Name des derzeit wiedergegebenen Inhalts. • **Inhalt**: Aktuellen Inhalt wiedergeben oder anhalten. - : Inhalt wiedergeben. - : Inhalt anhalten. • **Wichtige Mitteilung**: Aktuelle wichtige Mitteilung wiedergeben oder anhalten. - : Inhalt wiedergeben. - : Inhalt anhalten. • : Inhalt vergrößert wiedergeben. • : Klicken Sie auf , um die aktuelle Anzeige festzuhalten.

Nr.	Name	Funktion
③	Advanced (Erweitert)	• **Geräteinformationen:** Enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Geräten und zum Netzwerkkonfigurationsstatus. - **Player**: Gerät, Status, Informationen zur Netzwerkverbindung. - **Display**: Gerät, Status, Informationen zur Netzwerkverbindung, Selbstdiagnose. • **Steuerung:** Ermöglicht die Einstellung von Optionen, z. B. Stromversorgung (Ein/Aus), Ausgang (AV, Komponente, RGB, HDMI DTV, HDMI PC, SuperSign), Laustärke (von 0 bis 100), Stumm (Ein/Aus), Bildschirm-Ruhezustand (Ein/Aus), OSD (Ein/Aus). • **Audio/Video:** Ermöglicht die Einstellung von Optionen, z. B. Ausgang (AV, Komponente, RGB, HDMI DTV, HDMI PC, SuperSign) Lautstärke (von 0 bis 100), Stumm (Ein/Aus), Bildformat (16:9, Original, 4:3, 14:9, Zoom, Kino-Zoom, Volle Breite), Kontrast, Beleuchtung Helligkeit, Farbe, Schärfe, Balance, Farbtemperatur, Auto-Konfiguration, Videomodus, Audio-Modus, Auto-Sound und Lautsprecher. • **Allgemein:** Aktiviert/deaktiviert die Fernbedienung/Tastatursperre und fügt die ISM Methode, Sleep Timer, Auto Power, Einschaltverzögerung, Ruhemodus, Standardmodus, Energiespar-Modus, Betriebsanzeige, Logo-Anzeige und die erweiterte Befehlszeile hinzu. • **Uhrzeit:** Ändert die Standardzeit des Geräts. • **Einschalt-Zeitplan:** Stellt die aktuelle Uhrzeit am Gerät ein und legt die Zeiten zum Ein- und Ausschalten fest. • **Software-Update**: Software-Update erfolgt nach Wahl einer zu aktualisierenden Datei.

HINWEIS

- Der Name der Aktualisierungsdatei für die Software muss mit „SuperSignPlayer_setup“ beginnen.
- Nach der Softwareaktualisierung wird der Player automatisch neu gestartet.
- Das Menü „Einschalt-Zeitplan“ ist nur in der Standardversion von SuperSignElite-w verfügbar.
- Wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten, erwerben Sie bitte die Standardversion.
- Für zum Netzwerk gehörende Displays werden Netzwerkinformationen angezeigt. Für im seriellen Modus verbundene Kabel sind keine Informationen verfügbar.

Steuerung der Stromversorgung für den Player im Detail

Wenn Sie die Stromversorgungseinstellungen für den Player im Popup-Fenster „Steuerung“ vornehmen, können Sie auch die Detailinformationen zum angeschlossenen Player im Popup-Fenster überprüfen.

Steuern der Stromversorgungseinstellungen nach Auswahl mehrerer Player

Beschränkungen beim Anschließen des Players/Displays

Je nach Verbindungsstatus des Players oder Displays können bestimmte Funktionen nicht über das Fenster „Steuerung“ gesteuert werden.
Siehe untenstehende Tabelle.

* STB: digitalemfängerähnlicher Player/MNT: monitorähnlicher Player

Geräteverknüpfung	Player		Anzeige		Inhalt		Wichtige Mitteilung		Snapshot (Schnappschuss)	
	Ein	Aus	Ein	Aus	Wie-derge-ben	Stopp	Wieder-geben	Stopp	Erfassen	Zoom
STB:1 MNT:0, Display:0	O	O			O	O	O	O	O	O
STB:0 MNT:1, Display:0	O	O			O	O	O	O		
STB:n MNT:0, Display:0	O	O			O	O	O	O		
STB:0 MNT:n, Display:0	O	O			O	O	O	O		
STB:m MNT:n, Display:0	O	O			O	O	O	O		
STB:0 MNT:0, Display:1			O	O						
STB:0 MNT:0, Display:n			O	O						
STB:m MNT:0, Display:n	O	O	O	O	O	O	O	O		
STB:0 MNT:m, Display:n	O	O	O	O	O	O	O	O		
STB:m MNT:n, Display:N	O	O	O	O	O	O	O	O		

Geräteverknüpfung	Erweiterte Befehlszeile					
	AV	Zeit	Allgemein	Geräteinforma-tionen	Software-Update	Einschalt-Zeitplan
STB:1 MNT:0, Display:0		O		O	O	
STB:0 MNT:1, Display:0	O	O	O	O		
STB:n MNT:0, Display:0		O			O	
STB:0 MNT:n, Display:0	O	O	O			
STB:m MNT:n, Display:0		O				
STB:0 MNT:0, Display:1	O		O	O		O
STB:0 MNT:0, Display:n	O		O			
STB:m MNT:0, Display:n	O	O	O		O	
STB:0 MNT:m, Display:n	O	O	O			
STB:m MNT:n, Display:N	O	O	O		O	

Erweiterte Befehlszeile

Über das Menü „Erweiterte Befehlszeile“ können Sie den mit dem Media Player verbundenen LG Electronics Monitor extern steuern. Dieses Menü finden Sie unter der Registerkarte „Anzeige“.

1 Geben Sie den vom angeschlossenen Monitor unterstützten RS232C-Steuerbefehl und die Kennung ein, und klicken Sie auf OK.
- Der Steuerbefehl funktioniert nur bei gültiger Kennung.

HINWEIS

- Im Anhang finden Sie eine Übersicht der von SuperSign unterstützten Monitore und Steuerbefehle. Von SuperSign unterstützte Monitormodelle.
- Der RS-232C-Steuerbefehl hängt vom Monitortyp ab. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Monitors unter RS-232C-Protokoll.
- Wenn Sie einen einzelnen Monitor verwenden, geben Sie die Kennung für diesen Monitor ein.
- Die erweiterte Befehlszeile funktioniert nur bei gültiger Kennung.
- Wenn Sie mehrere Monitore verwenden, wählen Sie die Gruppe aus, und geben Sie im Feld „Erweiterte Befehlszeile“ „00“ ein. In diesem Fall erhalten Sie keine Bestätigung.

DEUTSCH

Erstellen von Kacheln

1 Wählen Sie links im Kontextmenü eine Gruppe aus, für die Kacheln erstellt werden sollen.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Kachel]. Das Fenster „Kachel erstellen“ wird geöffnet.

No.	Name	Function
①	Playliste	Zeigt eine Liste von Monitoren an, die im Kachelmodus angezeigt werden sollen. Sie können die Monitore verschieben, um die Reihenfolge zu ändern.
②	Reihenfolge der Monitore	Zeigt die Reihenfolge der Monitore an.
③	Kachelgröße	Legt die Anzahl der Spalten und Zeilen im Kachelmodus fest.
④	Moni-torauswahl-bereich	Wenn der Bereich ausgewählt ist, wird er in Blau angezeigt. Klicken Sie erneut zum Beenden.
⑤	Gruppene-ingabe	Klicken Sie Monitore im Monitorauswahlbereich an (④), um eine Kachel-gruppe auszuwählen. Wählen Sie eine Option in der Dropdown-Liste „Group Input“ (Gruppeneingang), und klicken Sie auf die Schaltfläche „Set“ (Einstel-len), um die Änderung zu übernehmen.
	Kachel-modus	Klicken Sie Monitore im Monitorauswahlbereich an (④), um eine Kachel-gruppe auszuwählen. Wählen Sie eine Option in der Dropdown-Liste „Kachelmodus“, und klicken Sie auf die Schaltfläche „Set“ (Einstellen), um die Änderung zu übernehmen.
	Kachel-Kennung	Klicken Sie den Monitor an, für den Sie die Kachel-ID ändern möchten. Ändern Sie die Kachel-ID, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellen].
⑥	Überneh-men	Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen], um die Kacheleinstellungen für die Monitore zu übernehmen. Ein Fenster erscheint zur Bestätigung.
	Schließen	Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schließen] oder [X] im Fenster oben rechts, um zur Playliste zurückzukehren.

Playerverwaltung

Genehmigen von Playern

1 Klicken Sie oben auf der Registerkarte „Menü“ auf **Player**.

2 Klicken Sie auf die Kategorie **Nicht genehmigt** in der Playerliste.
- Nicht genehmigte Player werden in der Detailliste angezeigt.
- Sie können auch in der Objektliste einen Player wählen, der mit Non-Approved gekennzeichnet ist.

3 Wählen Sie den zu genehmigenden Player in der Liste mit den Playerdetails aus.
- Der gewählte Player wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

4 Klicken Sie auf [**Genehmigen**], um den gewählten Player zu genehmigen.
- Nach erfolgter Genehmigung wechselt Non-Approved zu Approved.

Abweisen von Playern

1 Wählen Sie den abzuweisenden Player in der Liste mit den Playerdetails aus.
- Der gewählte Player wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Abweisen]**, um den gewählten Player abzuweisen.
- Nach erfolgter Ablehnung wechselt Non-Approved bzw. Approved zu Rejected.

Löschen von Playern

1 Wählen Sie den zu löschenden Player in der Liste mit den Playerdetails aus.
- Der gewählte Player wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Löschen]**, um den gewählten Player zu löschen.

3 Wenn das Fenster für die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK].**

4 Wenn die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf [**OK**].
- Sobald der Löschvorgang abgeschlossen ist, wird der gelöschte Player nicht mehr in der Detailliste angezeigt.

Anwender

Sie können sämtliche Benutzerkonten anzeigen oder verwalten (genehmigen, abweisen und löschen).

HINWEIS

- Das Menü „Benutzer“ ist nur in der Standardversion von SuperSignElite-w verfügbar. Wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten, erwerben Sie bitte die Standardversion.

Aufbau und Funktionen des Benutzerfensters

Nachfolgend werden der Aufbau und die Funktionen des Benutzerfensters dargestellt.

Nr.	Name	Funktion
①	Aktionsschaltflächen	• **[Neu erstellen]**: Hierüber wird ein neues Benutzerkonto erstellt. • **[Löschen]**: Hierüber wird ein Benutzerkonto gelöscht. (Es werden auch sämtliche mit der Benutzerkennung verknüpften Informationen gelöscht.) • **[Genehmigung]**: Hierüber wird ein bisher nicht genehmigtes Benutzerkonto genehmigt. • **[Refusal (Abweisen)]**: Hierüber wird ein bisher nicht genehmigtes Benutzerkonto abgewiesen.
②	Sortieren	• **Filter**: Dient zum Filtern nach Rolle. • **Ausrichtung**: Dient zum Sortieren nach bestimmten Kategorien (z. B. Datum der letzten Aktualisierung). • : Dient zum Sortieren in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge. • **Anzeige**: Legen Sie die Anzahl der dargestellten Objekte fest, indem Sie auf [▼] klicken. • / / : Listenansicht/Normale Ansicht/Miniaturbilder-Ansicht

Nr.	Name	Funktion
③	Benutzerliste	Enthält eine Liste der gespeicherten Benutzerkonten. • **Alle**: Enthält eine Liste mit sämtlichen Konten. • **Approved (Genehmigt)**: Enthält eine Liste der genehmigten Konten. • **Non-approval (Nicht genehmigt)**: Enthält eine Liste mit nicht genehmigten Konten. • **Refusal (Abgewiesen)**: Enthält eine Liste mit abgewiesenen Konten.
④	Detailliste	• **Übersicht** - Enthält die Benutzerkennung, den Namen, die Rolle, den Playertyp (nur für Digitalempfänger-Player) sowie den Genehmigungsstatus. • **Miniaturbild** - Hier wird das Benutzerbild angezeigt.
⑤	Weitere Informationen	Seite mit Details zur gewählten Benutzerkennung. • **Eigenschaft**: Sämtliche bei der Erstellung eines Benutzerkontos eingegebenen Informationen (persönliche Angaben, Beschreibung und Spracheinstellung) • **User Log Information** (Informationen zum Benutzerprotokoll): Enthält das Erstellungsdatum, den Ersteller, das Datum der letzten Änderung, den Editor, den Genehmigungsstatus, den Genehmiger, die letzte Anmeldung und die letzte Abmeldung

Registrierung von Benutzerkonten

Sie haben die Möglichkeit Benutzerkonten zu erstellen, welche das Programm nutzen können.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte „Menü“ am oberen Bildschirmrand auf **Benutzer**.

2 Klicken Sie links oben im Fenster „Benutzer“ auf **[Neu erstellen]**.

3 Geben Sie alle erforderlichen Informationen ein.

4 Klicken Sie links oben im Bildschirm auf **[Speichern]**, um die Informationen zu speichern.

5 Klicken Sie auf **[OK]**, wenn eine Popup-Mitteilung über die erfolgreiche Kontoerstellung angezeigt wird.

HINWEIS

- Das Hinzufügen von Benutzerkonten über die Registerkarte „Benutzer“ erfolgt auf die gleiche Weise wie im Bildschirm „Anmelden“.

Benutzerkonto-Ansicht

Sie haben die Möglichkeit, Details zu den registrierten Benutzerkonten anzuzeigen.

1 Klicken Sie auf der Registerkarte „Menü“ am oberen Bildschirmrand auf **Benutzer**.

2 Wählen Sie die gewünschte Benutzergruppe in der Benutzerliste aus.

3 Wählen Sie in der Detailliste einen Benutzer, dessen Informationen Sie aufrufen möchten.

- Die Informationen zum gewählten Benutzerkonto werden im Feld „More Details (Weitere Details)“ angezeigt.

Nr.	Name	Funktion
①	Persönliche Angaben	Benutzername, Kennwort, E-Mail-Adresse, Foto, Rolle und Genehmigungsstatus.
②	Beschreibung	Enthält eine kurze Beschreibung des Benutzerkontos.
③	Lokale Einstellungen	• Die Spracheinstellungen für das Benutzerkonto. Es stehen 14 Sprachen zur Auswahl. • Datumsformat (z. B. MM/TT/JJJJ) • Hierüber wird das Format festgelegt, in dem das Datum angezeigt wird.
④	User Log Information (Informationen zum Benutzerprotokoll)	Enthält das Erstellungsdatum, den Ersteller, das Datum der letzten Änderung, den Editor, den Genehmigungsstatus, den Genehmiger, die letzte Anmeldung und die letzte Abmeldung

DEUTSCH

Benutzerkontenverwaltung

Genehmigen von Benutzerkonten

1 Klicken Sie auf der Registerkarte „Menü“ am oberen Bildschirmrand auf **Benutzer**.

2 Klicken Sie auf die Kategorie **Nicht genehmigt** in der Benutzerliste.
- Nicht genehmigte Benutzerkonten werden in der Detailliste angezeigt.
- Sie können auch in der Objektliste ein Benutzerkonto wählen, das mit Non-Approved gekennzeichnet ist.

3 Wählen Sie das zu genehmigende Benutzerkonto in der Liste mit den Benutzerdetails aus.
- Das gewählte Konto wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

4 Klicken Sie auf **[Genehmigen]**, um das gewählte Konto zu genehmigen.
- Nach erfolgter Genehmigung wechselt Non-Approved zu Approved.

Abweisen von Benutzerkonten

1 Wählen Sie das abzuweisende Benutzerkonto in der Liste mit den Benutzerdetails aus.
- Das gewählte Konto wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Abweisen]**, um das gewählte Konto abzuweisen.
- Nach erfolgter Ablehnung wechselt Non-Approved bzw. Approved zu Rejected.

Löschen von Benutzerkonten

1 Wählen Sie das zu löschende Benutzerkonto in der Liste mit den Benutzerdetails aus.
- Das gewählte Konto wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Löschen]**, um das gewählte Konto zu löschen.

3 Wenn das Fenster für die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK].**

4 Wenn die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK]**.
- Sobald der Löschvorgang abgeschlossen ist, wird der gelöschte Player nicht mehr in der Detailliste angezeigt.

Verteilung

Sie haben die Möglichkeit, Inhalte auf Player zu verteilen.

Aufbau und Funktionen des Ausgabefensters

Nachfolgend werden der Aufbau und die Funktionen des Ausgabefensters dargestellt.

Nr.	Name	Funktion
①	Aktionsschaltflä-chen	• **[Creation of distribution (Ausgabeerstellung)]**: Hierüber wird eine neue Ausgabe erstellt. • **[Löschen]**: Hierüber wird eine Ausgabe gelöscht. • **[Genehmigen]**: Hierüber wird eine Ausgabe genehmigt. • **[Abweisen]**: Hierüber wird eine Ausgabe abgewiesen.
②	Sortieren	• **Ausrichtung**: Dient zum Sortieren nach bestimmten Kategorien (z. B. Datum der letzten Aktualisierung). • : Dient zum Sortieren in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge. • **Anzeige**: Legen Sie die Anzahl der dargestellten Objekte fest, indem Sie auf [▼] klicken. • : Klicken Sie auf [▼], um die Größe des in der Detailliste angezeigten Bildes zu wählen. • / : Listenansicht/Normale Ansicht

Nr.	Name	Funktion
③	Ausgabeliste	Zeigt eine Liste der gespeicherten Ausgaben. • **Alle**: Zeigt eine Liste sämtlicher Ausgaben. • **Approved (Genehmigt)**: Zeigt eine Liste der genehmigten Ausgaben. • **Nicht genehmigt**: Zeigt eine Liste der nicht genehmigten Ausgaben. • **Abgewiesen**: Zeigt eine Liste der abgewiesenen Ausgaben.

④	Detailliste	• **Übersicht**
		- Hier werden das Bild und der Dateiname für die Inhaltsausgabe angezeigt. Hier werden Informationen wie der Dateiname für die Zeitplanverteilung angezeigt.
		  - Hier wird der Playertyp angezeigt (Digitalempfänger/ Monitor)
		• **Player**
		- Enthält die Namen der gewählten Player (falls nicht genug Platz vorhanden ist, werden Auslassungszeichen '…' angezeigt) / die Anzahl aller Player.
		  - Zeigt das Playersymbol für die einzelnen Playertypen an.
		• **Typ/Datum**
		- Enthält Ausgabemethode, Uhrzeit und Ausgabestatus.
		- Zeigt die Programmierung an.
		• **Status**: Enthält Informationen zum Ausgabestatus.
		- Der Ausgabestatus kann über die Leiste mit der Statusanzeige überprüft werden.
		  • : Ausgabe wird bearbeitet.
		  • : Ausgabe abgeschlossen.
		- **[Schaltfläche „Abbrechen"]**: Ausgabe wird abgebrochen.
		- **[Schaltfläche „Erneut versuchen"]**: Versuch der erneuten Ausgabe eines abgebrochenen Objekts.
		* Neu erstellte Ausgaben werden mit dem Status „Nicht genehmigt" registriert.

⑤	Weitere Informationen	Der Benutzer kann die Informationsseite auf gewählte Ausgaben hin überprüfen und die zugehörigen Informationen bearbeiten. • **Vorschau**: Miniaturbild und Dateiname des auszugebenden Inhalts • **Eigenschaft**: Enthält die Eigenschaftenwerte für die Ausgabe (Name der zu verteilenden Datei, Uhrzeit der Ausgabe, Status der Ausgabe) • **Player**: Enthält den Playernamen, die IP-Adresse, die Modellbezeichnung und den Playertyp

Erstellen von Dateien zur Inhaltsverteilung

Sie haben die Möglichkeit, geplante Inhalte an bestimmte Player zu senden.

1 Klicken Sie in der Registerkarte Menü“ oben im Programmbildschirm auf **Verteilung**.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Creation of distribution (Erstellung einer Ausgabe)]** links oben im Fenster „Verteilung“.

3 Wenn das Dropdown-Menü angezeigt wird, klicken Sie auf **Distribution of contents (Inhalts-verteilung)**.

4 Wählen Sie in der Inhaltsliste die Kategorie der auszugebenden Inhalte aus.
- Genehmigte Inhalte werden in der Detailliste angezeigt.

5 Wählen Sie in der Detailliste ein Inhaltsobjekt für die Ausgabe aus.
- Die gewählten Inhalte werden mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- Weitere Angaben zum Inhalt können im Fenster „Eigenschaften“ angezeigt werden.
- Die Art der verfügbaren Player hängt von den Inhaltsbeschränkungen ab.
  - Inhaltsbeschränkungen: Foto-/Video-Dateien und Flash-/PDF-/Office-Dateien mit einer Auflösung von mehr als 1.920 x 1.080 Pixeln.
  - Wählen von Inhalt ohne Beschränkungen: Sie können entweder einen Monitor oder einen Digitalempfänger-Player auswählen.
  - Wählen von Inhalt mit Beschränkungen: Sie können nur einen Digitalempfänger-Player auswählen.

6 Klicken Sie zum Fortfahren auf **[Weiter]**.
- Das Player-Auswahlfenster wird angezeigt.

7 Wählen Sie den Player, an den die Ausgabe erfolgen soll, in der Playerliste aus.
- Der genehmigte Player wird in der Detailliste angezeigt.

8 Wählen Sie den Player, an den die Ausgabe erfolgen soll, in der Detailliste aus.
- Der gewählte Player wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- Wenn Sie einen mit einem versehenen Player wählen, wird folgende Meldung angezeigt: **„The selected player(s) has already been distributed. Do you want to select?“ (Ausgabe an Player ist bereits erfolgt. Bitte Playerwahl bestätigen)**. Wenn Sie den Player nicht auswählen möchten, wählen Sie einen anderen Player, und fahren Sie mit den nächsten Schritt fort.

- Derzeit in einer Ausgabeliste blockierte Player sind gesperrt und durch ein Schlosssymbol im Kontrollkästchen gekennzeichnet. Bis zum Abschluss einer Ausgabe kann keine weitere Ausgabe eingegeben werden.
- Weitere Angaben zum gewählten Player können Fenster „Eigenschaften“ angezeigt werden.

9 Klicken Sie zum Fortfahren auf **[Weiter]**.
- Das Fenster mit den Einstellungen für die Ausgabe wird angezeigt.
- Sollte nicht genug Platz auf dem Player frei sein, wird der Warnhinweis **„There is not enough free space on the player.“ (Nicht genug freier Speicher auf dem Player)** eingeblendet, und der nächste Bildschirm wird nicht angezeigt.

10 Überprüfen Sie den auszugebenden Inhalt und die Playerinformationen, und legen Sie dann die Einstellungen für die Ausgabe fest.

Menü	Beschreibung
Uhrzeiteinstellungen	Hierüber wird die Uhrzeit für die Wiedergabe des gewählten Inhalts festgelegt. - **Fortlaufend wiederholen**: Die Wiedergabe wird bis zum nächsten geplanten Inhalt wiederholt. - **Dauer**: Hierüber wird die Wiedergabedauer festgelegt.
Geplante Verteilung	Hierüber wird die Uhrzeit für die geplante Verteilung festgelegt. - **Sofortige Ausgabe**: Die Ausgabe erfolgt unmittelbar nach Vornahme der Einstellung. - **Reserved distribution (Reservierte Ausgabe)**: Legen Sie das Datum und die Uhrzeit für die Ausgabe fest.

11 Um entsprechend der Konfiguration eine Ausgabedatei zu erstellen, klicken Sie auf **[Verteilung]**.

12 Wenn die Bestätigung des Ausgabevorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf [**OK**].

HINWEIS

- Bei der Ausgabe von Inhalten werden zuvor gesendete Zeitpläne ignoriert.
- Dateien mit einer Größe von über 4 GB können nicht übertragen werden.
- Bei einer reservierten Ausgabe wird die Datei ausgegeben, wenn vor dem reservierten Zeitpunkt eine Genehmigung erfolgt. Erfolgt die Genehmigung nach dem reservierten Zeitpunkt, erfolgt die Ausgabe unmittelbar nach der Genehmigung.
- Die Ausgabe kann während der Wiedergabe abgebrochen werden. Da Inhalte nicht mehr heruntergeladen werden können, wenn die Ausgabe abgebrochen wurde, muss die Ausgabe komplett von Neuem gestartet werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Abbruch der Ausgabe“ auf Seite 99.
- Inhalte können nur wiedergegeben werden, wenn die Ausgabe 100 % erreicht hat.

DEUTSCH

Erstellen von Zeitplanausgabedateien

Sie haben die Möglichkeit, geplante Inhalte an bestimmte Player zu senden.

1 Klicken Sie in der Registerkarte Menü“ oben im Programmbildschirm auf **Verteilung**.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Creation of distribution (Erstellung einer Ausgabe)]** links oben im Fenster „Verteilung“.

3 Wenn das Dropdown-Menü angezeigt wird, klicken Sie auf **Distribution of schedule (Zeitplanverteilung)**.

4 Wählen Sie in der Zeitplanliste eine Zeitplankategorie für die Verteilung.
- Der genehmigte Zeitplan wird in der Detailliste angezeigt.

5 Wählen Sie in der Detailliste einen Zeitplan für die Verteilung aus.
- Der gewählte Zeitplan wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- Weitere Angaben zum gewählten Zeitplan können Fenster „Eigenschaften“ angezeigt werden.

6 Klicken Sie zum Fortfahren auf **[Weiter]**.
- Das Player-Auswahlfenster wird angezeigt.

7 Wählen Sie den Player, an den die Ausgabe erfolgen soll, in der Playerliste aus.
- Der genehmigte Player wird in der Detailliste angezeigt.

8 Wählen Sie den Player, an den die Ausgabe erfolgen soll, in der Detailliste aus.
- Der gewählte Player wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- Wenn Sie einen mit einem versehenen Player wählen, wird folgende Meldung angezeigt: „The selected player(s) has already been distributed. Do you want to select?“ (Ausgabe an Player ist bereits erfolgt. Bitte Playerwahl bestätigen). Wenn Sie den Player nicht auswählen möchten, wählen Sie einen anderen Player, und fahren Sie mit den nächsten Schritt fort.
- Derzeit in einer Ausgabeliste blockierte Player sind gesperrt und durch ein Schlosssymbol im Kontrollkästchen gekennzeichnet. Bis zum Abschluss einer Ausgabe kann keine weitere Ausgabe eingegeben werden.
- Weitere Angaben zum gewählten Player können Fenster „Eigenschaften“ angezeigt werden.
- Wenn Sie den Zeitplan für Digitalempfänger wählen, werden Monitor-Player in der Playerliste nicht angezeigt.

9 Klicken Sie zum Fortfahren auf **[Weiter]**.

- Das Fenster mit den Einstellungen für die Ausgabe wird angezeigt.
- Sollte nicht genug Platz auf dem Player frei sein, wird der Warnhinweis **„There is not enough free space on the player.“ (Nicht genug freier Speicher auf dem Player)** eingeblendet, und der nächste Bildschirm wird nicht angezeigt.

10 Überprüfen Sie den Zeitplan für die Ausgabe sowie die Playerinformationen, und legen Sie dann die Einstellungen für die Ausgabe fest.

Menü	Beschreibung
Geplante Verteilung	Hierüber wird die Uhrzeit für die geplante Verteilung festgelegt. - **Sofortige Ausgabe**: Die Ausgabe erfolgt unmittelbar nach Vornahme der Einstellung. - **Reserved distribution (Reservierte Ausgabe)**: Legen Sie das Datum und die Uhrzeit für die Ausgabe fest.

DEUTSCH

11 Um entsprechend der Konfiguration eine Ausgabedatei zu erstellen, klicken Sie auf **[Verteilung]**.

12 Wenn die Bestätigung des Ausgabevorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK]**.

HINWEIS

- Bei der Ausgabe von Inhalten werden zuvor gesendete Zeitpläne ignoriert.
- Dateien mit einer Größe von über 4 GB können nicht übertragen werden.
- Bei einer reservierten Ausgabe wird die Datei ausgegeben, wenn vor dem reservierten Zeitpunkt eine Genehmigung erfolgt. Erfolgt die Genehmigung nach dem reservierten Zeitpunkt, erfolgt die Ausgabe unmittelbar nach der Genehmigung.
- Die Ausgabe kann während der Wiedergabe abgebrochen werden. Da Inhalte nicht mehr heruntergeladen werden können, wenn die Ausgabe abgebrochen wurde, muss die Ausgabe komplett von Neuem gestartet werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter „Abbruch der Ausgabe“ auf Seite 99.
- Inhalte können nur wiedergegeben werden, wenn die Ausgabe 100 % erreicht hat.

Suchen nach Ausgabedetails

Es ist möglich, Objekte (Zeitpläne, Inhalte und Player), die zuvor ausgegeben wurden oder für die Ausgabe eingeteilt sind, zu suchen und anzuzeigen.

1 Sie können die Verteilungshistorie wie folgt durchsuchen: Über die Liste „Verteilung“ links im Bildschirm oder über eine Stichwortsuche im Suchfeld rechts oben im Bildschirm.

- Suchergebnisse zu den Verteilungsdetails werden in einer Liste angezeigt. Wenn Sie auf eines der Objekte klicken, werden die Ergebnisse in der Detailliste angezeigt.

Verwalten von Ausgabedetails

Ausgabe abbrechen

Es ist möglich, derzeit ausgegebene Objekte abzubrechen.

1 Klicken Sie für das ausgegebene Objekt in der Liste mit den Ausgabedetails auf **[Abbrechen]**.
- Wenn Sie Ausgabe abgebrochen wurde, wird statt der Schaltfläche **[Abbrechen]** die Schaltfläche **[Erneut versuchen]** angezeigt.
- Die Playersperre wird aufgehoben.

Erneute Ausgabe

Es ist möglich, abgebrochene Objekte neu auszugeben.

1 Wählen Sie in der Liste mit den Ausgabedetails ein abgebrochenes Objekt aus, und klicken Sie auf **[Erneut versuchen]**.
- Die Inhalte werden erneut ausgegeben.
- Bis zum Abschluss einer Ausgabe kann keine weitere Ausgabe eingegeben werden.

Genehmigen von Verteilungen

1 Klicken Sie auf die Kategorie **Nicht genehmigt** in der Ausgabeliste.
- Nicht genehmigte Ausgaben werden in der Detailliste angezeigt.
- Sie können auch in der Detailliste ein Ausgabeobjekt wählen, das mit Non-Approved gekennzeichnet ist.

2 Wählen Sie in der Liste mit den Ausgabedetails ein Ausgabeobjekt aus, das Sie genehmigen möchten.
- Das gewählte Objekt wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

3 Klicken Sie auf **[Genehmigen]**, um das gewählte Objekt zu genehmigen.
- Nach erfolgter Genehmigung wechselt Non-Approved zu Approved.
- Bis zum Abschluss einer Ausgabe kann keine weitere Ausgabe eingegeben werden.
- Da das Kontrollkästchen für den Player, über den derzeit Inhalte ausgegeben werden, zudem mit einem Schlosssymbol versehen ist, können Sie den Player nicht auswählen.
- Nach erfolgter Ausgabe wird die Playersperre aufgehoben, und es wird automatisch der Bildschirm „Verteilung“ angezeigt.

Abweisen von Verteilungen

1 Wählen Sie in der Liste mit den Ausgabedetails ein Ausgabeobjekt aus, das Sie abweisen möchten.
- Das gewählte Objekt wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Abweisen]**, um das gewählte Objekt abzuweisen.
- Nach erfolgter Ablehnung wechselt Non-Approved bzw. Approved zu Rejected.
- Die Playersperre wird aufgehoben.

Löschen von Verteilungen

1 Wählen Sie in der Liste mit den Ausgabedetails ein Ausgabeobjekt aus, das Sie löschen möchten.
- Das gewählte Objekt wird mit einem Häkchen gekennzeichnet.

2 Klicken Sie auf **[Löschen]**, um das gewählte Objekt zu löschen.

3 Wenn das Fenster für die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK]**.

4 Wenn die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf **[OK]**.
- Sobald der Löschvorgang abgeschlossen ist, wird die gelöschte Verteilung nicht mehr in der Detailliste angezeigt.
- Die Playersperre wird aufgehoben.

Mitteilung

Über webbasierte Mitteilungsanwendungen ist es möglich, Mitteilungen an Player zu senden, die mit dem Server verbunden sind.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf .
- Das Fenster „Wichtige Mitteilung“ wird angezeigt.

Nr.	Name	Funktion
①	Fortschritts-balken	Zeigt beim Erstellen wichtiger Mitteilungen schrittweise den Fortschritt an.
②	Sortieren	• **Ausrichtung**: Dient zum Sortieren nach bestimmten Kategorien (z. B. Datum der letzten Aktualisierung). • : Dient zum Sortieren in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge. • **Anzeige**: Legen Sie die Anzahl der dargestellten Objekte fest, indem Sie auf [▼] klicken. • : Klicken Sie auf [▼], um die Größe des in der Detailliste angezeigten Bildes zu wählen. • / / : Listenansicht/Normale Ansicht/Miniaturbilder-Ansicht
③	Playliste	Enthält eine Liste der gespeicherten Player. • **Alle**: Enthält eine Liste mit sämtlichen Playern.
④	Detailliste	• **Übersicht**: Zeigt den Playernamen, die IP-Adresse, die Modellbezeichnung und den Playertyp an (nur für Digitalempfänger-Player). • **Miniaturansicht**: Titel und Anzeige des derzeit wiedergegebenen Inhalts. • **Displays**: Liste der Displays, die mit dem Player verknüpft sind und von diesem erkannt werden sowie der Status der Stromversorgung.
⑤	Weitere Infor-mationen	Hier werden eine Inhaltsvorschau für den gewählten Player sowie Informationen zu seinen Eigenschaften angezeigt.

2 Wählen Sie in der Playerliste eine Playergruppe aus, der Sie eine Mitteilung senden möchten.

3 Wählen Sie in der Liste mit den Playerdetails einen Player, an den Sie die Mitteilung senden möchten, und klicken Sie dann auf **[Weiter]**.

- Wenn die Mitteilung an mehrere Player gesendet werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Playerliste.

4 Verfassen Sie Ihre Nachricht, und klicken Sie dann auf **[Weiter]**.

Nr.	Name	Funktion
①	Playliste	Zeigt eine Liste der Player an, an die eine wichtige Mitteilung gesendet wurde.
②	Übersicht	Zeigt den Playernamen, die IP-Adresse, den Playertyp (Hochformat, Querformat) und die Auflösung an.
③	Font Property (Schriftart-Eigenschaft)	Schriftart, Größe, Farbe, Ausrichtung (links, Blocksatz, rechts,) Stil (fett, kursiv, unterstrichen) Zeilenabstand und Abstände.
④	Text rollen	Hier können Sie den Text, die Scrollrichtung (links, rechts, nach oben, nach unten, kein Effekt) und die Scrollgeschwindigkeit festlegen.
⑤	Feld „Mitteilung“	Enthält die Mitteilung, die an die Player gesendet werden soll.
⑥	Vorschau	Erlaubt dem Benutzer, die Bildschirmposition zu überprüfen, an der Nachrichten angezeigt werden.
⑦	Mitteilungsfeld	Legt die Hintergrundfarbe des Feldes, in dem wichtige Mitteilungen angezeigt werden, die Anordnung der Mitteilungen (oben, mittig und unten) sowie die Transparenz fest.
⑧	Wiedergabezeit	Legt die Anzeigedauer der Mitteilung fest.

5 Überprüfen Sie die Datei und den Player, und klicken Sie auf **[An Player senden]**.

Nr.	Name	Funktion
①	Information	Hier werden Informationen zum Inhalt und zu den Playern angezeigt.
②	Uhrzeiteinstellung	Hier wird die Spielzeit für die Mitteilung angezeigt.
③	Fortschritt	Hier wird der Fortschritt beim Hochladen der Mitteilung angezeigt.

HINWEIS

- Mitteilungen können nur horizontal angezeigt werden.
- Der Inhalt der Mitteilung wird nicht gespeichert.
- Beim Übertragen von Mitteilungen an einen Monitor-Player stehen begrenzte Optionen zum Bearbeiten der Mitteilung zur Verfügung.
  - Schriftart: Fest
  - Stil: Nur Unterstreichung ist möglich.
  - Sonderzeichen: Es sind nur Sonderzeichen zulässig, die über eine Tastatur eingegeben werden können: (`, !, @, #, $, %, ^, &, *, (,), -, +, =, |, \, :, ;, “, ‘, <, >, /, ? usw.)

DEUTSCH

Protokoll

In der Datenbank gespeicherte Protokolle können mit einem Webbrowser angezeigt werden.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf .
- Das Fenster „Protokoll“ wird angezeigt.

Nr.	Name	Funktion
①	Protokoll-kategorien	• **Benutzer**: Zeichnet ein Benutzerprotokoll auf, wenn sich ein Benutzer oder Administrator mit dem Server verbindet, um Systemressourcen (z. B. Medien oder Inhalte) bzw. Systemeinstellungen zu ändern. • **DeviceEvent (Geräteereignis)**: Zeichnet ein Wiedergabeprotokoll auf (Inhaltstitel, Anzahl der Wiederholungen usw.), wenn Inhalt über einen Media Player wiedergegeben wird. • **Verteilung**: Zeichnet ein Verteilungsprotokoll auf (Verteilung, Übertragungsdauer, Übertragungsergebnis usw.), wenn von einem Benutzer Inhalte auf Player verteilt werden. • **PlayBack (Wiedergabe)**: Zeichnet ein Wiedergabeprotokoll auf (Inhaltstitel, Anzahl der Wiederholungen usw.), wenn Inhalt über einen Media Player wiedergegeben wird.
②	Sortieren und Suchen	• **List By (Sortieren nach)**: Wählen Sie die Anzahl der Zeilen, die pro Seite angezeigt werden sollen. • **LogLevel**: Wählen Sie das gewünschte Level aus: FATAL, ERROR, WARN, INFO oder DEBUG. • **User Search (Benutzersuche)**: Wählen Sie eine Suchkategorie aus, entweder „User ID“ (Benutzerkennung) oder „Benutzername“. • **Period (Zeitraum)**: Klicken Sie auf das Datumsfeld, um im Kalender ein Datum zu wählen, klicken Sie auf [▼], um eine Uhrzeit zu wählen, und rufen Sie die Protokollinformationen auf. • **Suchen**: Hier wird das Protokoll angezeigt, wenn Sie eine Suchbedingung auswählen und dann auf „Suchen“ klicken.
③	Protokoll-langaben	Rufen Sie das Protokoll für den angegebenen Zeitraum auf.

Nr.	Name	Funktion
④	Aktions-schaltflä-chen	• **[Refresh (Aktualisieren)]**: Hierüber wird das Protokoll aktualisiert. • **[Schließen]**: Hierüber wird das Fenster „Protokoll“ geschlossen.

2 Wählen Sie oben eine Protokollkategorie.

- Das Fenster „Protokoll“ wird für die gewählte Kategorie angezeigt.

3 Wählen Sie oben im Fenster den Zeitraum, für den das Protokoll angezeigt werden soll.

- Es werden daraufhin Informationen zu Ereignissen angezeigt, die während dieses Zeitraums erstellt wurden.

4 Sie können das Fenster „Protokoll“ schließen, indem Sie auf die Schaltfläche „Schließen“ oder auf das „X“ links oben im Fenster klicken.

Einstellung

Eigenschaften

Sie können Benutzerinformationen anzeigen und Angaben zum Benutzerkonto (außer User ID (Benutzerkennung) und Rolle) ändern.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf ⚙.

- Das Fenster „Setup“ wird eingeblendet.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Profil**.

- Wenn das Popup-Fenster „Profil“ angezeigt wird, können Sie Benutzerinformationen aufrufen und ändern.

3 Sie können die Kontodaten ändern, indem Sie das gewünschte Objekt auswählen und die entsprechenden Änderungen vornehmen.

4 Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **[Übernehmen]**.

5 Schließen Sie das Fenster „Setup“, indem Sie rechts oben im Bildschirm auf das **[X]** klicken.

DEUTSCH

Rolle

Sie können Benutzerrollen erstellen, ändern oder löschen.

HINWEIS

- Die Registerkarte „Role“ (Rolle) ist nur in der Standardversion von SuperSignElite-w verfügbar.
- Wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten, erwerben Sie bitte die Standardversion.

Erstellen von Rollen

Ein allgemeiner Administrator oder Arbeitsgruppenadministrator kann Rollen innerhalb von Arbeitsgruppen erstellen.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf ⚙.
- Das Fenster „Setup“ wird eingeblendet.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte Role (Rolle).
- Das Fenster „Role Setting“ (Rolleneinstellungen) wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf das Symbol.

4 Wenn das Registrierungsfenster angezeigt wird, geben Sie den Funktionsnamen ein.

Rolle	Beschreibung
Gesamte System-verwaltung	Besitzt alle Rechte am System (Lese-/Schreibzugriff für alle Ressourcen, Systemeinstellungen, wichtige Mitteilungen und Protokolle).
Inhaltsverwaltung	Lese-/Schreibzugriff und Berechtigungen zum Genehmigen von Inhal-ten.
Ausgabeverwaltung	Lesezugriff für Inhalt und Player, Lese-/Schreibzugriff und Berechtigung zum Genehmigen von Ausgaben.
Playerverwaltung	Lese-/Schreibzugriff und Berechtigungen zum Genehmigen von Playern.
Benutzerverwaltung	Lese-/Schreibzugriff und Berechtigungen zum Genehmigen von Benut-zern.

5 Klicken Sie auf **[OK]**.

6 Geben Sie unter „Role Details and Rights“ (Funktionsdetails und Berechtigungen) die ge-wünschten Rolleninformationen und Berechtigungen ein.

Nr.	Name	Funktion
①	Funktionsdetails	Funktionsname, Beschreibung, Erstellungsdatum und Datum der letzten Aktualisierung.
②	Berechtigungen	Geben Sie die Benutzerrechte an (Lesen, Schreiben, Nur Lesen). **Level**: Gesamtes System **Bearbeiten**: Wählen Sie die Lese-, Schreib- oder Nur-Lesen-Berechtigun-gen für Inhalte, Zeitplan, Player, Benutzer und Verteilung fest. **Etc.**:Wählen Sie die Rechte für Freigabegruppe/Genehmigung für Inhalte/ Genehmigung laut Zeitplan/Player-Genehmigung/Benutzer-Genehmigung/ Mitteilungsübermittlung/Protokollansicht/Verteilung

7 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **[Übernehmen]**.

8 Schließen Sie das Fenster „Setup“, indem Sie rechts oben im Bildschirm auf das **[X]** klicken.

DEUTSCH

Ändern von Rollen

Es ist möglich, zuvor in einer Workgroup erstellte Rollen zu ändern.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf ⚙.
- Das Fenster „Setup“ wird eingeblendet.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Role (Rolle)**.
- Das Fenster „Role Setting“ (Rolleneinstellungen) wird angezeigt.

3 Wählen Sie in der Funktionsliste eine Rolle, die Sie ändern möchten.

4 Legen Sie die Details und die Berechtigungen für die Rolle wie gewünscht fest.

Nr.	Name	Funktion
①	Funktionsdetails	Funktionsname, Beschreibung, Erstellungsdatum und Datum der letzten Aktualisierung.
②	Berechtigungen	Geben Sie die Benutzerrechte an (Lesen, Schreiben, Nur Lesen). **Level**: Gesamtes System **Bearbeiten**: Wählen Sie die Lese-, Schreib- oder Nur-Lesen-Rechte für Inhalte, Zeitplan, Player, Benutzer und Verteilung fest. **Etc.**:Wählen Sie die Rechte für Freigabegruppe/Genehmigung für Inhalte/Genehmigung laut Zeitplan/Player-Genehmigung/Benutzer-Genehmigung/Mitteilungsübermittlung/Protokollansicht/Verteilung

5 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **[Übernehmen]**.

6 Schließen Sie das Fenster „Setup“, indem Sie rechts oben im Bildschirm auf das **[X]** klicken.

Löschen von Rollen

Es ist möglich, bestehende Rollen zu löschen.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf ⚙.
- Das Fenster „Setup“ wird eingeblendet.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte Role (Rolle).
- Das Fenster „Role Setting“ (Rolleneinstellungen) wird angezeigt.

3 Klicken Sie in der Rollenliste auf ein Rollenobjekt, das Sie löschen möchten.

4 Klicken Sie auf **Löschen**.

5 Wenn das Popup-Fenster zur Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf [**OK**].

6 Wenn die Bestätigung des Löschvorgangs angezeigt wird, klicken Sie auf [**OK**].
- Die gewählte Rolle wird gelöscht.

7 Schließen Sie das Fenster „Setup“, indem Sie rechts oben im Bildschirm auf das **[X]** klicken.

DEUTSCH

Server

Es ist möglich, den Serverbetrieb anzuzeigen.

HINWEIS

- Die Registerkarte „Server“ ist nur in der Standardversion von SuperSignElite-w verfügbar.
- Wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten, erwerben Sie bitte die Standardversion.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf ⚙.
- Das Fenster „Setup“ wird eingeblendet.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte Server.
- Das Fenster „Server“ wird angezeigt. Sie können verschiedene Informationen zum Server anzeigen, etwa die IP-Adresse des Servers, den Server-Port, die Speichernutzung und die Prozessornutzung.

3 Schließen Sie das Fenster „Setup“, indem Sie rechts oben im Bildschirm auf das **[X]** klicken.

System

Sie können die genehmigten Systeme aktivieren oder deaktivieren und Einstellungen für die Systemverwaltung angeben.

HINWEIS

- Die Registerkarte „System“ ist nur in der Standardversion von SuperSignElite-w verfügbar.
- Wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten, erwerben Sie bitte die Standardversion.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf ⚙.
- Das Fenster „Setup“ wird eingeblendet.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **System**.
- Die aktuellen Einstellungen werden im Fenster „System“ angezeigt.

3 Legen Sie die Systemumgebung wie gewünscht fest.

Rolle	Beschreibung
Aufbewahrungs-zeit für Protokoll-dateien	Legen Sie die Anzahl der Tage fest, die Protokolldateien aufbewahrt werden sollen.
Aktivieren der Protokollsicherung	Sie können festlegen, ob die Protokollsicherung aktiviert oder deaktiviert sein soll.

4 Klicken Sie zum Übernehmen der Einstellungen auf **[Übernehmen]**.

5 Schließen Sie das Fenster „Setup“, indem Sie rechts oben im Bildschirm auf das **[X]** klicken.

DEUTSCH

Info.

Hier werden die SuperSign-Softwareversion und ein Link zur Kundendienst-Website angezeigt.

HINWEIS

- Die Registerkarte „Info“ ist nur in der Standardversion von SuperSignElite-w verfügbar.
- Wenn Sie diese Funktionen verwenden möchten, erwerben Sie bitte die Standardversion.

1 Klicken Sie rechts oben im Bildschirm auf ⚙.
- Das Fenster „Setup“ wird eingeblendet.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Info**.
- Im Fenster „Informationen“ werden die Softwareversion und ein Link zur Kundendienst-Website angezeigt.

3 Schließen Sie das Fenster „Setup“, indem Sie rechts oben im Bildschirm auf das **[X]** klicken.

Anhang

SuperSign-Netzwerkverbindung

Beachten Sie beim Herstellen einer Netzwerkverbindung für den SuperSign Manager und den SuperSign Player die nachfolgenden Informationen.

LAN-Verbindung

Sie können die LAN-Verbindung auswählen, wenn sich der SuperSign Manager und der Super-Sign Player im selben Netzwerk befinden.

- Damit ist gemeint, dass bei der IP-Kommunikation derselbe Netzwerk-Gateway und dieselbe Subnetz-Adresse verwendet werden.
- Der SuperSign Manager kann über die Suchfunktion im selben Netzwerk befindliche SuperSign Player finden.
- Verwenden Sie für 1:1-Verbindungen ein Crossover-Kabel, das die Kommunikation ohne Netzwerkgeräte ermöglicht.
- Funktionen wie das Web, Widgets und RSS sind in geschlossenen Netzwerken ohne externe Verbindung zum Internet nicht verfügbar.
- Ist für das Netzwerk kein DHCP-Server vorhanden, müssen die IP-Adressen für den SuperSign Manager und den SuperSign Player manuell angegeben werden.

1:1-Verbindungen

1:N-Verbindungen

Internetverbindung

Wenn sich der SuperSign Manager und der SuperSign Player in zwei verschiedenen Netzwerken befinden, können Sie die Internetverbindung wählen.

- Die Anwendungen des SuperSign Players können vom SuperSign Manager nicht über die Suchfunktion gefunden werden.
- Der SuperSign Player kann über den manuellen Suchmodus mit dem SuperSign Manager verbunden werden.
- Sollte sich der SuperSign Manager in einem privaten Netzwerk befinden, kann der SuperSign Player möglicherweise nicht ordnungsgemäß verbunden werden.
- Falls das Netzwerk durch eine Firewall geschützt ist, funktionieren bestimmte Übertragungsfunktionen eventuell nicht richtig.
- Funktionen wie das Web, Widgets und RSS sind in geschlossenen Netzwerken ohne externe Verbindung zum Internet nicht verfügbar.
- Ist für das Netzwerk kein DHCP-Server vorhanden, müssen die IP-Adressen für den SuperSign Manager und den SuperSign Player manuell angegeben werden.

Hierarchische Verbindung

Internetverbindung

Drahtlose Verbindung

Es ist möglich, den SuperSign Player über einen kabellosen Router mit dem SuperSign Manager zu verbinden.

- Sowohl SuperSign Manager als auch SuperSign Player unterstützen kabelgebundene und kabellose Netzwerkverbindungen.
- Der SuperSign Player kann möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn kabelgebundene und kabellose Netzwerkgeräte gleichzeitig verwendet werden.
- Ziehen Sie das LAN-Kabel, wenn Sie den Player über ein kabelloses Netzwerk mit dem SuperSign Manager verbinden.
  Schließen Sie kein kabelloses Netzwerkgerät an, wenn Sie den Player über ein kabelgebundenes Netzwerk mit dem SuperSign Manager verbinden.
- Stellen Sie sicher, dass sich der SuperSign Manager und der SuperSign Player im selben Netzwerk befinden, wenn Sie einen kabelgebundenen oder kabellosen Router verwenden. Der SuperSign Player wird bei einer Suche nicht erkannt, wenn er sich in einem anderen Netzwerk befindet. Wenn sich der SuperSign Manager hinter einem Router oder einer Firewall befindet, kann möglicherweise keine Verbindung hergestellt werden.

Kabelgebundener/Kabelloser Router

Kabelgebundenes/Kabelloses Netzwerk

Verfügbare Ports

Der SuperSign Manager kann über die nachfolgend aufgeführten Ports mit dem SuperSign Player verbunden werden:

- 8080: Server Offen

Erforderliche Software und vereinheitlichte Codecs

In den nachfolgenden Informationen erfahren Sie, welche Software für die Verwendung des Programms erforderlich ist und welche vereinheitlichten Codecs zum Registrieren Wiedergeben von Videos benötigt werden.

Erforderliche Software

Nachfolgend finden Sie eine Liste mit Software, die installiert werden muss, damit sämtliche Bearbeitungsfunktionen der SuperSign-Lösung verfügbar sind.

Microsoft Office

Installieren Sie Microsoft Office sowohl auf dem SuperSign Manager als auf dem SuperSign Player, wenn Sie Office-Dateien als Medieninhalte verwenden möchten. (Microsoft Office 2000, XP, 2003 und 2007 werden unterstützt.)

HINWEIS

- Microsoft Office gehört nicht zum Lieferumfang dazu und muss individuell erworben und installiert werden.

Open Office

Installieren Sie Open Office sowohl auf dem SuperSign Manager als auf dem SuperSign Player, wenn Sie Office-Dateien als Medieninhalte verwenden möchten. (OpenOffice 3.2 wird unterstützt.)

HINWEIS

- Laden Sie OpenOffice von der offiziellen Website herunter (http://www.openoffice.org), und installieren Sie es.

Adobe Acrobat Reader (8.1 oder neuer)

Sie benötigen Adobe Acrobat Reader 8.1 oder neuer (Lite-Version ausgenommen), um die Hilfe anzeigen oder Inhalte mit PDF-Inhalten erstellen zu können. Installieren Sie Adobe Acrobat Reader sowohl auf dem SuperSign Manager als auch auf dem SuperSign Player.

HINWEIS

- Adobe Acrobat Reader kann kostenlos über die Adobe-Website (www.adobe.com) heruntergeladen oder auf CD bestellt werden.

Unterstützte Dateien in SuperSign

Es werden folgende Mediendateiformate werden unterstützt:

Playertyp	Medientyp	Unterstützte Datei
Monitor	Bild	.jpeg, .jpg, .bmp, .png (kleiner als 1.920 x 1.080 Pixel)
	Video	.avi, .wmv, .mp4, .mov, .mkv, .ts, .tp, .mpg, .mpeg (kleiner als 1.920 x 1.080 Pixel)
	Ton	.mp3
	Flash	Nicht unterstützt
	Dokument-datei	Nicht unterstützt
Digitalemp-fänger	Bild	.jpg, .bmp, .png
	Video	.avi, .wmv, .mp4, .mov, .mkv, .ts, .tp, .mpg, .mpeg, .flv
	Ton	.mp3, .wma, .wav
	Flash	.swf
	Dokument-datei	.ppt, .xls, .doc, .pdf, pptx, .pps, .xlsx, .docx, Open Office (.odt, .ods, .odp)

HINWEIS

- Zur Registrierung und Wiedergabe von Videos muss das entsprechende vereinheitlichte Codec auf dem SuperSign Manager und dem SuperSign Player installiert werden.
- Die maximal unterstützte Bildgröße (Breite oder Höhe) beträgt 8.192 Pixel. Es wird insgesamt eine Anzahl von 16.777.216 Pixeln unterstützt.

Vereinheitlichte Codecs

Installieren Sie die zum Registrieren und Wiedergeben von Videos erforderlichen Codecs. Wenn auf dem SuperSign Manager und dem SuperSign Player unterschiedliche Codecs installiert werden, können Videos möglicherweise nicht wiedergegeben werden. Stellen Sie sicher, dass die auf dem SuperSign Manager und dem SuperSign Player installierten Codecs denselben Typ und dieselbe Version aufweisen.
Für die Wiedergabe von Videodateien können unterschiedliche Codecs erforderlich sein.
Vereinheitlichte Codecs können auf folgenden Websites heruntergeladen werden:

- http://www.codecguide.com
- http://shark007.net
- http://www.free-codecs.com

HINWEIS

- Die oben genannten Webseiten sind nicht mit LG Electronics verwandt und können sich jederzeit ändern.
- Besuchen Sie die Webseiten, um Informationen zur jeweiligen Codec-Lizenz zu erhalten.
- Stellen Sie sicher, dass das Codec für den gewünschten Inhalt im Download-Paket enthalten ist, bevor Sie es installieren.
- Installieren Sie dieses Download-Paket sowohl auf dem SuperSign Manager als auch auf dem SuperSign Player.
- Vermeiden Sie es, Codec-Pakete doppelt zu installieren.
- Wenn Sie ein anderes Codec-Paket installieren möchten, deinstallieren Sie erst das vorherige Codec.

Microsoft Windows Embedded Standard-Einschränkungen

Aufgrund interner Beschränkungen von Microsoft Windows Embedded Standard, dem Betriebssystem des SuperSign Players, können folgende Fehler auftreten:
Wenn Sie im DOS-Fenster durch Drücken von **<Alt+Eingabetaste>** in den Vollbildmodus wechseln, werden eventuell nur lateinische Schriftzeichen korrekt dargestellt.
Wenn Sie im Fenster „Drucken“ die Option „Speichern unter“ wählen, wird der Menüname auf Englisch angezeigt.
Beim Wechsel in die Untermenüs (z. B. im Bedienfeld) werden manche Einträge auf Englisch angezeigt. (HyperTerminal, Regions- und Sprachoptionen usw.)

Wechseln zwischen primärem und sekundärem Display

So wechseln Sie zwischen dem Hauptbildschirm und den Nebenbildschirmen des SuperSign Players: Klicken Sie auf **Control Panel (Bedienfeld) > Appearance and Themes (Darstellung und Designs) > Display (Anzeige) > Screen Resolution (Bildschirmauflösung)**.

HINWEIS

- Da als Videokarte des SuperSign Media Players der Nvidia-Grafik-Chipsatz installiert ist, ist es nicht möglich, über die **Anzeigeeigenschaften** von Windows zwischen dem primären und sekundären Monitor zu wechseln.

Häufig gestellte Fragen

Sollte das Programm nicht ordnungsgemäß funktionieren, lesen Sie bitte erst die nachfolgenden Informationen, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Frage	Fehlerbehebung
Ich habe auf „Scan“ (Suchen) geklickt, doch es werden keine Player gefunden.	• Stellen Sie sicher, dass der SuperSign Player eingeschaltet ist. • Stellen Sie sicher, dass der SuperSign Player läuft. • Überprüfen Sie das Netzwerkkabel des SuperSign Players. Überprüfen Sie die Netzwerk-IP-Einstellungen des SuperSign Players. Geben Sie die Netzwerk-IP-Adresse des SuperSign Players manuell an.
Auf dem lokalen Laufwerk (C:) des SuperSign Players gespeicherte Daten sind verschwunden.	Der SuperSign Player verwendet den Enhanced Write Filter (EWF), um das Programm zu schützen. Wenn für EWF die Option **„Aktivieren“** eingestellt ist, können Daten nur temporär auf der lokalen Festplatte gespeichert werden. Bei einem Neustart des SuperSign Players werden temporär gespeicherte Daten vom EWF gelöscht. Wenn der EWF nicht verwendet werden soll, wählen Sie im Menü „Player“ die Option **„Deaktivieren“**.
Ich kann in SuperSign Player keine Microsoft Office-Dateien abspielen.	Stellen Sie sicher, dass Microsoft Office korrekt installiert ist. Wenn für den EWF die Option **„Aktivieren“** festgelegt wurde, kann die Installation möglicherweise nicht korrekt fortgesetzt werden. Wählen Sie für den EWF die Option **„Deaktivieren“**, und versuchen Sie, das Programm erneut zu installieren. Es wird empfohlen, den EWF auf **„Aktivieren“** zu setzen, sobald die Installation abgeschlossen ist.
Der an den Player übertragene Zeitplan beginnt nicht zur angegebenen Zeit mit der Wiedergabe.	Stellen Sie sicher, dass die Systemzeit des SuperSign Managers und des SuperSign Players übereinstimmen. Sollte sie nicht übereinstimmen, synchronisieren Sie die Einstellungen, und übertragen Sie den Zeitplan neu.
In RSS-Feeds, Texten und Mitteilungen werden die Zeichen nicht richtig dargestellt.	Prüfen Sie die Regions- und Sprachoptionen, und ändern Sie die Systemsprache.

Frage	Fehlerbehebung
Bilder und PDF-Dateien werden nicht angezeigt.	Prüfen Sie die Einstellungen in den Regions- und Sprachoptionen im Betriebssystem des Media Players, ändern Sie den Dateinamen in der angegebenen Sprache, und registrieren Sie ihn in der Bibliothek neu. Beispiel: Wenn als Sprache Englisch eingestellt ist, die Bilddatei jedoch einen koreanischen Namen trägt, kann das Bild möglicherweise nicht dargestellt werden.
Die Uhrzeit ändert sich von alleine, auch wenn sie mit der Zeit unter Windows auf dem Gerät synchronisiert wurde, auf dem der SuperSign Player installiert ist.	• Stellen Sie sicher, dass der EWF auf **„Deaktivieren“** gesetzt wurde, bevor Sie die Systemzeit ändern. • Wenn der EWF beim Ändern der Systemzeit auf **„Aktivieren“** stand, ändern Sie ihn zu **„Deaktivieren“**, und stellen Sie die Zeit erneut ein. • Führen Sie einen Rechtsklick auf der Windows-Taskleiste aus, um das Menü **Datum/Uhrzeit ändern** (Dialogfeld **Datum und Uhrzeit**) zu öffnen, und aktivieren Sie die Option **Zeitsynchronisierung**. Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Zeit in regelmäßigen Abständen auf die vom Benutzer gewählte **Zeitzone** gesetzt. Wenn Sie diese Option nicht verwenden möchten, klicken Sie im Menü auf die Registerkarte „Internetzeit“, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **„Automatisch mit einem Internetzeitserver synchronisieren“**.
Ich habe während der Wiedergabe eines Videos Inhalte an den SuperSign Player gesendet, und die Wiedergabe wurde angehalten.	Die Wiedergabe von Videos kann durch Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden. Versuchen Sie, den Inhalt erneut an den SuperSign Player zu senden, während kein Video abgespielt wird.
Wo bekomme ich die SuperSign Player-Software oder die Treiberdateien?	Sie erhalten sie auf der SuperSign Kundendienst-Website (http://www.lgsupersign.com).
Flash-Dateien werden zu langsam wiedergegeben.	Die Wiedergabe einer großen Flash-Datei, die Ausführung mehrerer Objekte über die Animationsfunktion oder eine großformatige Animation können die Wiedergabegeschwindigkeit beeinträchtigen.

Liste der von SuperSign unterstützten Monitor-modelle

Der Umfang der über den SuperSign Manager steuerbaren Funktionen kann je nach Monitor variieren. Welche Funktionen unterstützt werden, können Sie nachfolgend unter dem jeweiligen Monitormodell nachlesen:

Monitormodell:		M4715C	M5203C	M6503C	M3204C	M4214C	M4716C
Kompatibi-lität	Eigenständiges Gerät (Serie NC/ NA1000)	O	O	O	O	O	O
	Integriert (Serie NC/ NA2000)	X	X	X	X	X	X
Funktion	Power	O	O	O	O	O	O
	Eingangsaus-wahl	O	O	O	O	O	O
	Bildformat	O	O	O	O	O	O
	Stummschal-tung Bildschirm	O	O	O	O	O	O
	Stummschal-tung	O	O	O	O	O	O
	Lautstärkerege-lung	O	O	O	O	O	O
	Fernbedie-nungssperre/ Tastensperre	O	O	O	O	O	O
	Autom. Konfigu-ration	O	O	O	O	O	O
	Teil Modus	O	O	O	O	O	O
	Kachelkennung	O	O	O	O	O	O
	Natürlicher Modus (im Kachelmodus)	O	O	O	O	O	O
	Bildmodus (PSM)	O	O	O	O	O	O
	Audio-Modus	O	O	O	O	O	O
	Lüfterprüfung	O	O	O	O	O	O
	Temperaturwert	O	O	O	O	O	O
	Lampenprüfung	O	O	O	O	O	O
	Zeit	O	O	O	X	O	O
	Abschaltzeit	O	O	O	O	O	O
	Auto-Aus	O	O	O	O	O	O
	Einschaltverzö-gerung	O	O	O	O	O	O
	DPM-Auswahl	O	O	O	O	O	O
	Energiespar-modus	O	O	O	O	O	O
	Betriebsanzeige	O	O	O	O	O	O

Monitormodell:		M4715C	M5203C	M6503C	M3204C	M4214C	M4716C
Kompatibilität	Eigenständiges Gerät (Serie NC/NA1000)	O	O	O	O	O	O
	Integriert (Serie NC/NA2000)	X	X	X	O	O	O
Funktion	Power	O	O	O	O	O	O
	Eingangsauswahl	O	O	O	O	O	O
	Bildformat	O	O	O	O	O	O
	Stummschaltung Bildschirm	O	O	O	O	O	O
	Stummschaltung	O	O	O	O	O	O
	Lautstärkeregelung	O	O	O	O	O	O
	Fernbedienungssperre/ Tastensperre	O	O	O	O	O	O
	Autom. Konfiguration	O	O	O	O	O	O
	Teil Modus	O	O	O	O	O	O
	Kachelkennung	O	O	O	O	O	O
	Natürlicher Modus (im Kachelmodus)	O	O	O	O	O	O
	Bildmodus (PSM)	O	O	O	O	O	O
	Audio-Modus	O	O	O	O	O	O
	Lüfterprüfung	O	O	O	O	O	O
	Temperaturwert	O	O	O	O	O	O
	Lampenprüfung	O	O	O	O	O	O
	Zeit	O	O	O	O	O	O
	Abschaltzeit	O	O	O	O	O	O
	Auto-Aus	O	O	O	O	O	O
	Einschaltverzögerung	O	O	O	O	O	O
	DPM-Auswahl	O	O	O	O	O	O
	Energiesparmodus	O	O	O	O	O	O
	Betriebsanzeige	O	O	O	O	O	O

HINWEIS

- Die vom Media Player unterstützten Anzeigegeräte können ohne vorherige Ankündigung geändert werden, um die Leistung des Produkts zu verbessern.

Stellen Sie sicher, dass Sie vor der Verwendung des Produkts die „Wichtigen Sicherheitsvorkehrungen" gelesen haben.
Bewahren Sie die CD mit dem Benutzerhandbuch für die zukünftige Verwendung gut zugänglich auf.
Das Modell und die Seriennummer des SETs befinden sich auf der Rückseite und auf einer Seite des SETs. Notieren Sie diese Angaben unten (für den Fall einer Reparatur).

MODELL _____

SERIENNUMMER _____

WARNUNG - Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohnumgebungen kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall obliegt es dem Anwender, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

Vorübergehende Geräuschentwicklungen sind beim EIN- oder AUS-Schalten dieses Geräts normal.